



Ausgabe Nr. 38

September 2023

# FLAACHEMER • POST



Auf dem Erlebnisspfad in den Thurauen.

Bild: © PanEco



## Vorwort

### Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



Ich hoffe, Sie konnten die Sommerferien geniessen und dürfen sich gestärkt und erholt wieder Ihrem Arbeitsalltag widmen. Auf dem Politparkett standen nach den heissen Sommertagen nicht minder heisse Themen für den Gemeinderat Flaach an; davon untenstehend mehr dazu. Unser Ratskollege Joël Sigrist absolviert zurzeit seine Dienstpflichten in der Rekrutenschule.

Seine politischen Arbeiten im Rat übernehme ich zwischenzeitlich als sein Stellvertreter.

An den vergangenen Sitzungen und Informationsveranstaltungen zum Thema Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK und dem Verkehr äusserten sich viele Bürgerinnen und Bürger zu einem abgekoppelten und beschleunigten Verfahren für zeitnahe Massnahmen auf den kommunalen Strassen. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat die Projektierungsarbeiten auf den Quartierstrassen unabhängig vom kantonalen Vorgehen bei der Kantonsstrasse vorantreibt. Dementsprechend hat der Gemeinderat seine Arbeiten forciert und den kantonalen Bewilligungsbehörden einen Vorschlag für eine erste Stellungnahme abgegeben. Die Flaachemer Bevölkerung wurde durch den Ressortvorstand Reto Zimmermann anlässlich der Infoveranstaltung am 7. September 2023 über die Veränderungen und Massnahmen in Kenntnis gesetzt. Die Rückmeldungen werden nun geprüft und bestmöglich in das Projekt integriert. Mittels Aktenaufgabe erhalten sie das rechtliche Gehör zum revidierten Projekt. An der nächsten Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat ein entsprechendes Kreditbegehren stellen, um die genehmigten Massnahmen im kommenden Jahr auf den Quartierstrassen zu realisieren.

Das kantonale Projekt BGK Flaach auf den Staatsstrassen wird der interessierten Bevölkerung am 5. und 7. Oktober anlässlich zweier identischer Informationsveranstaltungen durch den Projektleiter Urs Niefer des Tiefbauamtes TBA ZH präsentiert. Bitte reservieren Sie sich unbedingt einen der beiden Termine, um sich über die anstehenden Veränderungen auf der Kantonsstrasse direkt zu informieren. Eine offizielle Einladung wird noch folgen.

Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten in und um Eglisau gab es eine grosse Resonanz von den betroffenen Gemeinden bezüglich der geplanten Umfahrungsrouten. Auch unsere Gemeinde Flaach ist während den geplanten drei Jahren Bauzeit stark davon betroffen. Der Gemeinderat rechnet mit einer temporären Verdoppelung der Verkehrsbenutzer von der Rheinbrücke her und fordert mit Nachdruck verkehrsberuhigende Begleitmassnahmen. Die von verschiedenen politischen Behördenmitgliedern geforderte Umfahrungsstrasse in Eglisau, an der die Gemeinde Flaach ebenso grosses Interesse hätte, ist mit einer Projektierungs-

und Realisierungszeit von 25 Jahren als eine kurzfristige Gegenmassnahme leider nicht umsetzbar, langfristig jedoch ein erklärtes Ziel. Auch ein geforderter Tunnel in Eglisau oder bei uns in Flaach ist aus finanzpolitischer Sicht des Kantons undenkbar. Nichtsdestotrotz setzt sich der Gemeinderat für eine verträgliche Verkehrssituation in Flaach ein und fordert in aller Deutlichkeit die Umsetzung des BGK Flaach vor der Projektumsetzung des BGK in Eglisau.

Der Richtplan des Bezirks Andelfingen ist ein politisches Werkzeug, welches die Raumplanung im Zürcher Weinland festlegt. Dabei sind unter anderem auch die Bedürfnisse des individuellen Verkehrs mit den Anfahrtswegen und Parkiergelegenheiten abgebildet. Dieser Plan wird regelmässig überprüft und durch den Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigt. Heuer ist die Genehmigung stark in Verzug geraten, weil sich einige Gemeinderäte mit den Ämtern, welche diese Pläne bearbeiten, nicht einigen konnten. Auch der Gemeinderat Flaach hat interveniert, da es z.B. auch um Eintragungen von Parkplätzen im Thuraueengebiet geht, welche die Gemeinde Flaach massiv tangieren. Anlässlich der Vereinbarungen zur Umsetzung der Thuraueu vor rund 15 Jahren wurde vom damaligen Gemeinderat Flaach mit Nachdruck eine verträgliche Parkiersituation gefordert, so wie sie heute erfolgreich besteht und umgesetzt wird. Diese ist im aktuellen Richtplan eingetragen. Der neue Richtplan sieht dies leider nicht mehr vor. Diesen Zustand kann und will der Gemeinderat nicht akzeptieren und hält an der heutigen Praxis fest, bis ein vom Kanton verträgliches Projekt fertig erstellt ist, welches die Interessen unserer Gemeinde entsprechend berücksichtigt.

### Wir bleiben dran, für uns und unser Dorf.

Ihr Gemeindepräsident, Walter Staub



## Der Gemeinderat berichtet

### Festlegung Gewässerraum im Siedlungsgebiet

Nach geltendem Bundesrecht im Gewässerschutz werden die Kantone verpflichtet entlang von Seen, Flüssen und Bächen einen sogenannten Gewässerraum festzulegen und vor Überbauung zu schützen – dies einerseits für die Natur, andererseits bildet der Gewässerraum auch eine Pufferzone zum Schutz der angrenzenden Grundstücke vor Hochwasser. Während der Bund die eigentlichen Bemessungsregeln festlegt, regeln die Kantone das Vorgehen bei der Gewässerraumfestlegung. Im Kanton Zürich wird der Gewässerraum zunächst im Siedlungsgebiet festgelegt. Dieses umfasst für die Gewässerraumfestlegung an den kommunalen Gewässern Bauzonen, kommunale Freihaltezonen, Erholungszonen und Reservezonen. Die Gewässer ausserhalb des Siedlungsgebiets folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

In der Gemeinde Flaach wird der Gewässerraum beim Flaacherbach und beim Volkemberbach im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts festgelegt. Dieses Hochwasserschutzprojekt umfasst

jedoch nicht den Altenbach / Brüelbach. Der Altenbach / Brüelbach verläuft am Siedlungsrand, bzw. der minimale Gewässerraum von 11 m Breite tangiert das Siedlungsgebiet. In Absprache mit dem AWEL wird der Gewässerraum am Altenbach / Brüelbach im Rahmen der Festlegung im Siedlungsgebiet im sogenannten vereinfachten Verfahren ausgedehnt werden.

Die vom Ingenieurbüro Ingesa AG erarbeitete Gewässerfestlegung sieht vor, dass im Abschnitt «Altenbach» beidseitig im Abstand von 6.15 m ab der Gewässermittelachse festgelegt (symmetrische Anordnung) wird. Die Gewässerrauumbreite beträgt somit 12.3 m. Durch die Erhöhung sind zwar mehr Fruchtfolgefleichen vom Gewässerraum betroffen, aus Hochwassersicherheitsgründen ist die Erhöhung auf 12.3 m jedoch zwingend. Das Interesse der Hochwassersicherheit ist zudem grösser zu gewichten als der Erhalt von Fruchtfolgefleichen. Handlungsspielraum für eine Reduktion ist nicht gegeben, da der Abschnitt sich nicht im dicht überbauten Gebiet befindet. Die Unterlagen werden entsprechend zur Genehmigung/Festsetzung an die kantonalen Stellen weitergeleitet.

### Umzug Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung muss aufgrund des bevorstehenden Umbaus in ein Provisorium ziehen. In den Räumlichkeiten der Möbel Frauenfelder AG konnten geeignete Büroräume gemietet werden, der entsprechende Umzug wurde auf den Monat November festgelegt. Die Gemeindeverwaltung bleibt deshalb ab Freitag, 03.11.2023 bis und mit Freitag, 10.11.2023 geschlossen. Die Erreichbarkeit via E-Mail ist jederzeit gewährleistet. In Notfällen (insbesondere bei Todesfällen) ist die Verwaltung in dieser Zeit jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr unter 079 901 24 18 erreichbar. Ab Montag, 13.11.2023 ist das Personal der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 19 zu den bisherigen, ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

### Gemeindeliegenschaften

Vor rund fünf Jahren liess der Gemeinderat für die wichtigsten Gemeindeliegenschaften eine Zustandsanalyse erstellen. In der Zwischenzeit wurde dem Umbau des Gemeindehauses Priorität eingeräumt; nach wie vor fehlen jedoch ein detailliertes Konzept und eine Strategie für die künftigen Investitionen im gesamten Bereich Gemeindeliegenschaften. Eine Immobilienstrategie dient als Grundlage und Information für Bevölkerung, Politik und Verwaltung und zeigt den Handlungsbedarf auf. Der Gemeinderat erteilte deshalb einer spezialisierten Unternehmung den Auftrag, fundierte Grundlagen für eine Immobilienstrategie zu erstellen.

### Personelles

Gemeindeschreiber Ueli Wäfler hat sich per 31.08.2023 frühzeitig in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolgerin Melanie Roth, hat ihre neue Tätigkeit am 14.08.2023 offiziell übernommen. Raphael Schlitner, Leiter Finanzen und Steuern, wird per 01.01.2024 sein Pensum auf 80 % reduzieren. Für die freiwerdenden 20 % konnte Nadja Hallauer, ehemalige Leiterin Finanzen und Steuern, angestellt werden.



## Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Der Gemeinderat berichtet	2/3
Ressort Tiefbau	4
Gratulationen und Mittagstische	5
Abschied Ueli Wäfler	5
Berichte aus den Thuraun	6/7
Nationalfeiertag Rückblick	8
Verkehrssicherheit – Pflanzen zurückschneiden	8/9
Kirchen und Glaube	10–12/29
Jungschar Radix	13
KaPo Zürich Diebstähle verhindern	13
Bibliothek	14
«Uf en Schwätz»	15
Pro Senectute Chlausreise	17
Merkblatt Stromausfall	18
Aus Tödis Dorfgeschichten	19
Selbsthilfe Winterthur/Schaffhausen	21
Flaacher Geschichten: Die Schmitte	24/25
KTF Wyland	26
Geräteturnen Flaachtal	27
Weisch no?	28
Euses Gwerb: Gislens und der TCS-Camping	36/37
Zu guter Letzt, wichtige Termine / Agenda / Impressum	40

### Erteilte Baubewilligungen

- Rauber Andrej, Erstellung Aufdach-Photovoltaikanlage, Im Langen 16
- Salt Mobile SA, Erweiterung bestehende Mobilfunkanlage, Im Feier 2

### Weiter hat der Gemeinderat

- ein Gesuch um Entlassung aus dem Gemeindebürgerrecht genehmigt
- für das Gebäude Platte 3 einen Schutzvertrag genehmigt



## Aus den Ressorts

### Aktuelle Projekte

#### Wasserversorgung

In Zusammenarbeit mit der Firma Ingesa wurde ein Gesamtkonzept über das Quartier Tuech/Halden erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Auslöser der Studie sind neben der Wasserleitung in der Haldenstrasse auch der zum Teil sehr schlechte Zustand von Belag und Abschlüssen an der Tuechstrasse.

Es wurden alle Werke angeschaut und eingeplant; Wasser-, Schmutzwasser-, Meteowasser-Leitungen sowie die gesamte Strassenbeleuchtung und EW. Neu muss gemäss GEP (Gesamt-Entwässerungs-Planung der Gemeinde Flaach) die Entwässerung von Schmutz- und Sauberwasser getrennt abgeführt werden. Dies löst zum Teil grosse Bauarbeiten in diesen Bereichen aus. Es macht Sinn, dass das Meteowasser (Sauberwasser) nicht mehr über die ARA Flaachtal abgeführt wird, sondern direkt in Bäche eingeleitet werden kann.

Weiter werden bei einer Strassensanierung auch Verkehrsberuhigungsmassnahmen eingeplant oder integriert. Das Projekt Tuech/Halden wird zurzeit noch nachgebessert und danach in die Investitionsplanung aufgenommen.

#### Abwasser, ARA

Die Bauarbeiten bei der ARA Flaachtal haben nach den Sommerferien begonnen. Als erstes mussten Provisorien für diverse Motoren und Pumpen angebracht werden, denn die Anlage wird im laufenden Betrieb umgebaut. Ab Anfang September starten die Baumeisterarbeiten.

Zuerst werden die Pfähle gebohrt und betoniert, danach kommt der Baumeister und giesst die Bodenplatte. Auf dieser werden die neuen Leitungen in einem Kabelkanal wieder sauber verlegt. Die Bauarbeiten werden gemäss Terminprogramm im März 2025 abgeschlossen sein.

#### Strassen, Verkehr

Der Durchgangsverkehr ist in Flaach schon seit vielen Jahren ein sehr grosses Problem und stösst teilweise an seine Grenzen. In diesem Herbst kann jetzt endlich das Projekt BGK Ortsdurchfahrt Flaach vom kantonalen Tiefbauamt in der MZH Flaach vorgestellt werden. Danach wird das Projekt gemäss § 12/13 aufgelegt und die Bevölkerung wird zur Mitwirkung eingeladen.

In den letzten beiden Jahren musste der Gemeinderat Flaach noch parallel eine Konzeptstudie zum Hochwasserschutz erarbei-

ten. Dies geschah in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen des Kantons. Die Daten werden in das Projekt Ortsdurchfahrt einfließen, da es vier Bachdurchlässe im Bereich der Ortsdurchfahrt Flaach gibt.

Ebenfalls parallel wurde ein Konzept Tempo 30 auf Gemeindestrassen erarbeitet und der Bevölkerung am Infoanlass vorgestellt.

Besuchen Sie die Infoanlässe um sich eine Meinung zu diesen Themen zu bilden. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der aktiven Mitwirkung bei beiden Projekten mit einem Schreiben gemäss § 12/13.

**Der Gemeinderat braucht Ihre Meinung und Unterstützung, damit wir gemeinsam zu einer besseren Lösung kommen können.**

#### Gewässer

Im Jahr 2024 müssen diverse Stellen mit Rutschen, Ausschwemmungen oder Ablagerungen im Gewässerraum wieder instand gestellt werden. Was auf den ersten Blick als einfaches Problem erscheinen mag, löst erheblichen Aufwand mit Planarbeiten und Studien aus. Es muss eine geeignete Zufahrt gesucht werden. Die Fische haben eine Schonzeit, die es zu berücksichtigen gibt. Weitere Tierchen, wie beispielsweise Libellen, brauchen erhöhten Schutz. All diese Punkte zusammen zu führen, ist fast nicht mehr realisierbar. Das Ressort Tiefbau ist jedoch sehr bestrebt, diese Arbeiten im Jahr 2024 zu erledigen.

#### Freizeit

In diesem Sommer konnten diverse Bänkli ersetzt oder renoviert werden. Zudem konnten zwei neue Sitzbänke installiert werden. Nutzen Sie doch das eine oder andere Bänkli für eine erholsame Rast auf dem Spazierweg oder geniessen Sie einfach die Aussicht über unser schönes Dorf.

Reto Zimmermann, Gemeinderat





## Wir gratulieren herzlich!

### 80. Geburtstag

Andreas Hofmann 11.11.1943, Im Moos 2, 8416 Flaach

### 85. Geburtstag

Margrit Keller 03.10.1938, Feldhof 1, 8416 Flaach  
 Ursula Meier 01.11.1938, Hauptstr. 29a, 8416 Flaach

### 90. Geburtstag

Ursula Bieri 15.11.1933, Tuechstr. 28, 8416 Flaach

### 91. Geburtstag

Trudi Bleuler 07.11.1932, Hauptstr. 44, 8416 Flaach

### 92. Geburtstag

Nelly Fehr 23.10.1931, Tuechstr. 6a, 8416 Flaach

### 94. Geburtstag

Rosa Breiter 15.11.1929, Tuechstr. 8, 8416 Flaach

### Diamantene Hochzeit

Magdalena & Arnold Gisler, 16.11.1963, Boden 2, 8416 Flaach

**Wir wünschen Ihnen alles Gute, Zufriedenheit und beste Gesundheit!**

**PRO  
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



## Mittagstische

**Donnerstag, 28.09.2023,  
11.45 Uhr**

Restaurant «Sternen», Rüdlingen  
Anmeldung bis 26. September

**Donnerstag, 26.10.2023,  
11.30 Uhr**

Restaurant Obermühle, Flaach  
«Metzgete»  
Anmeldung bis 24. Oktober

**Dienstag, 21.11.2023,  
11.45 Uhr**

Restaurant Steinenkreuz,  
Rüdlingen  
Anmeldung bis 17. November

**Dienstag, 14.12.2023,  
12.00 Uhr**

Fahrdienst vom Bhf Rafz  
Restaurant «Botanica»,  
Hauenstein, Rafz  
Anmeldung bis 10. Dezember

### Wir freuen uns auf viele Gäste und feine Mahlzeiten!

Anmeldung jeweils bei Susanne Gygax 052 318 20 84  
 Christine Werner 052 318 18 53

**PRO  
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

## Abschied Ueli Wäfler

Ueli Wäfler war seit 01.01.2010 der Gemeindeschreiber von Flaach und somit die leitende Person der operativen Gemeindeverwaltung. Nun hat er sich nach knapp 14 Jahren frühzeitig in den Ruhestand begeben. Mit der offiziellen Amtsübergabe durch das Statthalteramt Andelfingen am Montag, 14.08.2023, trat die Nachfolgerin, Melanie Roth, ihr Amt an.



Ueli Wäfler mit Melanie Roth

An diesem Abend wurde Ueli Wäfler gebührend verabschiedet. Inmitten der Bevölkerung, ehemaligen und aktuellen Verwaltungsmitarbeitenden sowie Behördenmitgliedern konnte Ueli Wäfler bei hochsommerlichen Temperaturen seinen letzten Arbeitstag ausklingen lassen. In diesem Rahmen bedankte sich Gemeindepräsident Walter Staub im Namen des Gemeinderates für seinen Einsatz und überreichte ihm ein Präsent. Gleichzeitig wurde die neue Gemeindeschreiberin in ihrem neuen Amt offiziell willkommen geheissen. Der Abschiedsapéro wurde durch das Ländlertrio Alpenblick, welches den Bruder von Ueli Wäfler als Überraschungsgast mitbrachte, musikalisch umrahmt. Für das reichhaltige Buffet sorgte das Catering banchetto.ch. Die zahlreichen Gäste nutzten die Gelegenheit sich persönlich von Ueli Wäfler zu verabschieden und ihm alles Gute für die Zukunft zu wünschen.



Ländlertrio Alpenblick

Wir wünschen Ueli Wäfler viel Glück und Freude im Ruhestand und Melanie Roth viel Erfolg in ihrer neuen Funktion.

Gemeinderat Flaach



## Berichte aus den Thurauen

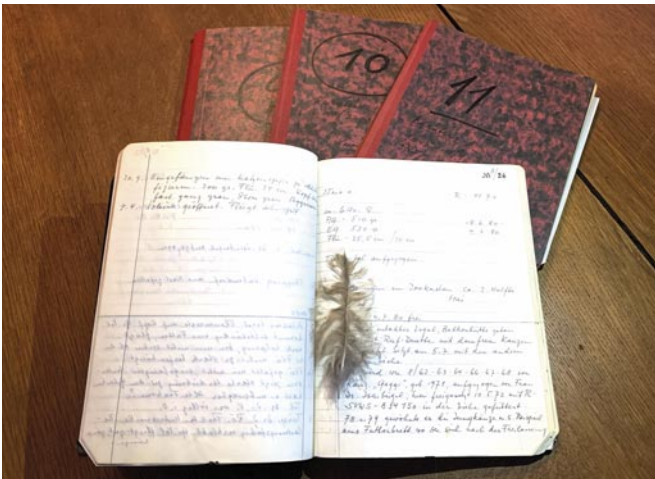
### Forschungsgeist auf der Greifvogelstation

Seit 1957 werden in der Greifvogelstation in Berg am Irchel nicht nur verletzte Greifvögel gepflegt, sondern systematisch Daten erhoben. Die am 24. Mai 1919 geborene Gründerin der Greifvogelstation, Veronika von Stockar, war eine Pionierin im Wildtierschutz. Schon früh dokumentierte sie die Pflegeaktivitäten und zog ihre Schlüsse daraus. 2007 verlieh ihr die Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich die Ehrendoktorwürde.

Die junge Veronika Bühler hätte sich wohl für ein Biologiestudium entschieden oder Veterinärmedizin studiert, wäre sie nicht in eine Zeit hinein geboren, als wissenschaftliche Ausbildungen für Frauen als Verschwendung galten. Sie hatten ihren festen Platz im Haus und «heirateten ja sowieso». Veronikas Eltern haben aber sicherlich ihr Interesse für die Natur geprägt, denn auch sie waren naturverbunden und entschieden sich 1920 für ein Leben auf dem Lande in Berg am Irchel. Im idyllisch gelegenen Dorf wuchs Veronika auf und besuchte als eines der ersten Mädchen das Lateingymnasium in Winterthur. Mit ihrem ersten Mann Beat Frey lebte sie in Bern und bekam zwei Kinder, Regina und Patrick. Nachdem ihr Mann früh verstarb, zog die junge Mutter mit den Kindern zurück nach Berg und begann, verletzte Greifvögel aufzunehmen, die sie im Garten ihres schönen Landsitzes pflegte.

#### Forschung seit den Anfängen der Greifvogelstation

Obwohl sie keine Ausbildung als Tierpflegerin genossen hatte, pflegte sie die verletzten Tiere mit grosser Hingabe. Ihr Wissen wuchs mit jedem Pflegefall über die Jahre zu einem umfassenden Verständnis für Greifvögel und Eulen. Auch sprach es sich herum, dass sich Veronika Frey, die später durch eine zweite Heirat den Namen von Stockar annahm, um kranke oder verletzte Greifvögel kümmerte. So etablierte die engagierte Tierschützerin eine regionale Anlaufstelle – die Greifvogelstation.



Von 1956 bis 2009 trug Veronika von Stockar die Patientendaten in die Handbücher ein.

Zu jedem Patienten notierte sie in Handbüchern Art, Fundort und Umstände des Fundes, stellte eine Diagnose und notierte akribisch den Krankheitsverlauf und die medizinische Versorgung. Die Korrespondenz mit dem Tierspital in Zürich wurde dokumentiert und schliesslich der Erfolg oder Misserfolg der Pflege festgehalten – eigentlich genau so, wie wir es heute noch tun!

Auf Grund ihrer Notizen verbesserte sie die medizinischen und pflegerischen Massnahmen stets. Gedanken zur möglichst artgerechten Haltung der Greifvogel-Patienten führten zu neuen Lösungen: Anfangs wurden die Greife noch in falknerischer Tradition in sogenannten «Hütten» gehalten. Später entwarf sie auf Grund ihrer Beobachtungen Pflegeboxen, wie man sie grundsätzlich bis heute verwendet.



Anfangs waren die gefiederten Patienten tagsüber in «Hütten» untergebracht, die im Garten aufgebaut waren.



Ein eigens für ihn gestrickter Anzug wurde diesem Turmfalken angelegt, um seinen Flügel ruhig zu stellen.

#### Ehrendoktorwürde für Veronika von Stockar

2007 verlieh die Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich Veronika von Stockar die Ehrendoktorwürde als Anerkennung für ihre herausragenden Verdienste im Bereich der Wildtierpflege. Insbesondere werden der «unter tierschützerischen Aspekten vernünftige Umgang mit Wildtieren» sowie ihr «mit akribischer Sorgfalt angesammeltes Datenmaterial für das Verständnis von Biologie und Erkrankung von Greifvögeln» gewürdigt.

Bis ins hohe Alter stand Frau von Stockar mit Leib und Seele im Dienst der verletzten Vögel. Sie hatte immer Zeit für Schulklassen, die sie gerne persönlich durch die Greifvogelstation führte, um ihnen das Verständnis für Greifvögel näher zu bringen. Stets war es ihr ein grosses Anliegen, ihr Wissen über die Greifvögel und Eulen zu teilen und ein Bewusstsein für deren Bedürfnisse zu vermitteln.



Die Gründerin vor den Pflegeboxen, die sie auf Basis ihrer Beobachtungen entwickelte und die sich in der Vogelpflege etabliert haben.

### Forschungsarbeit auf der Greifvogelstation heute

Die Greifvogelstation beteiligt sich an einem Wiederansiedlungsprojekt für Habichtkäuse, die Beringung der Patienten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach. In Anbindung an weitere Forschungsprojekte wird das Ziel verfolgt, das Wissen über Greifvögel und Eulen stetig zu vergrössern. Jährlich werden rund 300 Patienten aufgenommen, bei einer Genesungsquote von 71 %. 2022 fanden Führungen oder Freilassungsveranstaltungen mit über 2500 interessierten Personen statt.

Zurzeit werden dort auch die handschriftlichen Einträge der Gründerin erfasst, womit Daten über eine Zeitspanne von über 60 Jahren zur Verfügung stehen – eine überaus wertvolle Datenquelle und gleichzeitig das Lebenswerk von Veronika von Stockar.

## Via Natura: Wandern zum Naturzentrum Thurauen

Die Via Natura ist ein Wanderweg durch den Kanton Zürich, der die Naturschutzgebiete miteinander verbindet. Die erste Etappe, die in vier Routen unterteilt ist, wurde letztes Jahr eröffnet und führt vom BirdLife-Naturzentrum Neeracherried zum Naturzentrum Thurauen.

Wir haben den Wanderweg erkundet und dabei viele spannende Naturphänomene entdeckt. Unser Highlight der Gesamtstrecke ist auf jeden Fall die Strecke von Eglisau zum Naturzentrum Thurauen, das wir nach gemütlichen 2.5 Stunden Wanderzeit erreichten.

### Die Perle der Via Natura: Eglisau - Naturzentrum Thurauen



Immer wieder gibt die Strecke den Blick auf den Rhein frei.

Der Streckenabschnitt führt ab Bahnhof Eglisau neun Kilometer direkt am südlichen Ufer des Rheins entlang. Bis zur Tössegg teilt man sich den Weg mit den Velofahrenden, danach wird es wild-roman-

tisch. An manchen Stellen wähnt man sich im tropischen Regenwald, so üppig und sich selbst überlassen ist die Natur! Wir sind nun auch auf dem WWF-Biberweg, der gleich hinter dem Restaurant Tössegg beginnt. Auf den interaktiven Informationstafeln wird die faszinierende Welt der Biber erklärt, die hier ihren Lebensraum zurückerobert haben und an vielen Stellen die Landschaft mitgestalten. Der Blick auf den majestätisch dahinfließenden Rhein und der dazu gehörige modrig-frische Geruch des Flusses macht diese Wanderung im Schatten der Bäume zu unserem persönlichen Highlight.

Auch ein Besuch des BirdLife-Naturzentrums Neeracherried ist ein Ausflug wert. Es ist noch bis Ende Oktober an den Wochenenden und am Mittwochnachmittag geöffnet. Erkunden Sie die ViaNatura, alle Informationen dazu finden Sie unter [vianatura.zuerich.ch](http://vianatura.zuerich.ch) im Internet. Wir sind gespannt auf die zweite Etappe des Wanderweges, der in Zukunft das Naturzentrum Thurauen mit dem Pfäffikersee verbinden wird.

## Junior Ranger

Junior Ranger gab es zuerst in den USA, wo auch der Beruf des Rangers entstand. Mittlerweile gibt es Ranger und Junior Ranger auf der ganzen Welt. In der Deutschschweiz bieten 13 von Rangerinnen und Rangern betreute Naturschutzgebiete das Freizeitangebot «Junior Ranger» für Kinder an, so auch das Naturzentrum Thurauen.

In den Thurauen sind es vier Gruppen, die sich je einmal pro Monat im Schutzgebiet der Thurauen treffen, geführt von unserem Ranger-Team. Im Vordergrund steht das Erlebnis in der Natur, die Kinder lernen aber auch Zusammenhänge in der Natur erkennen, wissen, wie man die Natur schützen kann, erfahren, welche Aufgaben die Rangerinnen und Ranger in der Schweiz haben und helfen auch mal bei einem Arbeitsprojekt mit.



Im Juni fand das 7. Junior Ranger-Treffen Schweiz mit rund 190 Kindern und Jugendlichen in den Thurauen statt.

Text: Team PanEco / Bilder: © PanEco

### Schnuppertag am 20. September von 14 bis 16.30 Uhr

Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, die gerne in der Natur unterwegs sind, findet ein Schnuppertag bei den Junior Rangern statt. Sie begleiten den Ranger auf einer Entdeckungstour durchs Gebiet. Vielleicht finden sie dabei Spuren vom Biber?

Anmeldung: [www.naturzentrum-thurauen.ch/events](http://www.naturzentrum-thurauen.ch/events)

## Nationalfeiertag

Gemeindepräsident Walter Staub begrüßte die Festteilnehmenden in der Worbighalle zur 1. August-Feier. Bei knappen Temperaturen und gelegentlichen Regenschauern fanden sich gegen 200 Personen in der Worbighalle ein. Vor der offiziellen Feier genossen alle Gäste die traditionell spendierte Wurst vom Grill und das Zusammensein miteinander in fröhlicher Runde. Unser heimischer Musikant Thomas Gisler umrahmte das gemütliche Zusammensein musikalisch und der Militärschiessverein Flaach sorgte voller Engagement für das leibliche Wohl.



Jan Lochbihler (Bild), Welt- und Europameister sowie Weltrekordhalter im Kleinkaliber-Schiessen, hielt die Rede mit sportlichem Flair. Das Ziel stets vor den Augen, konzentriert vorgehen und still ins Schwarze treffen, so umschrieb er die Vorzüge von uns Schweizerinnen und Schweizern in seiner Ansprache. Ein Lebensstil, der auch im internationalen Vergleich viel Bewunderung erhält. Die Landeshymne rundete die Festrede von Jan Lochbihler stilvoll ab.

Kurz vor Beginn der Dämmerung führte der Gemeindepräsident die versammelten Fackelträger zum Festfeuer an. Mit einem strahlenden Leuchten in den Augen der Kinder und Erwachsenen setzte sich der langgezogene Fackelzug in Bewegung und erleuchtete den Weg zum Feuer mit einem warmen Licht. Gemeinsam wurde das Höhenfeuer angezündet, welches weitherum zu bestaunen war.

Ein schönes und gemütliches Fest voller Lebensfreude und fröhlichen Begegnungen in geselliger Runde fand zu später Stunde seinen Abschluss.

Walter Staub



## Verkehrssicherheit - Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen

Es ist eine alte Binsenwahrheit: Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den Strassen. Durch in den Licht- und/oder Strassenraum hineinragende Äste kommt es jedoch häufig zu Sichtbeeinträchtigungen, die fatale Folgen haben können. Gerne erinnern wir deshalb alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen und Wegen sowie bei Einmündungen und Ausfahrten. Der Rückschnitt dient der Verkehrssicherheit, schützt aber auch vor allfälligen rechtlichen Problemen.

### Lichtraumprofil

Als Lichtraumprofil wird der Bereich über einer bestehenden Strasse, eines Trottoirs, eines Fuss- oder Fahrradwegs bezeichnet, welcher zur Wahrung der Verkehrssicherheit jederzeit freizuhalten ist. Auf der Grafik ist das Lichtraumprofil gelb eingefärbt. In diesen Bereich darf das Ast- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern nicht hineinragen und muss daher regelmässig auf die Grenze zurückgeschnitten werden. Um ein Stürzen auf die Strasse zu vermeiden, sind morsche oder dürre Äste frühzeitig zu beseitigen.

Der Lichtraum im Fahrbahngebiet beträgt in der Höhe mindestens 4.5 m sowie im Bereich von Trottoirs, Fuss- und Velowegen mindestens 2.65 m.

### Beleuchtungskandelaber

Beleuchtungskandelaber gehören ebenfalls zum Strassenraum und dienen der Verkehrssicherheit. Um eine wirksame Ausleuchtung der Strassen und Wege zu garantieren ist darauf zu achten, dass die Bäume entsprechend ausgeastet und zurückgeschnitten werden. Bei Hecken und Sträuchern gilt es den Zugang zum Kandelaber von allen Seiten zu gewährleisten.

### Signalisationen

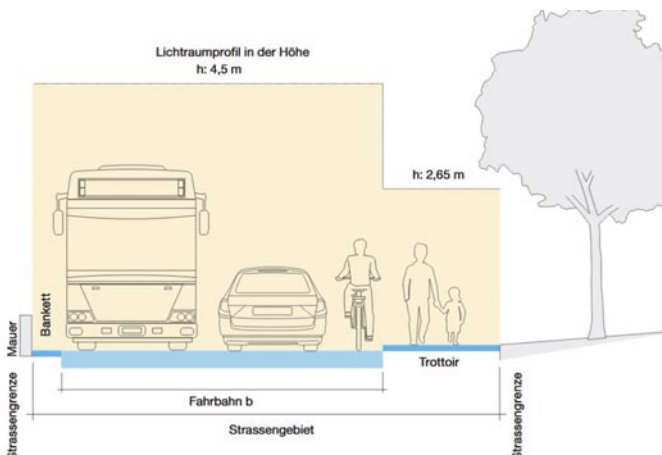
Signalisationen müssen jederzeit für sämtliche Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sein und dürfen nicht von Ast- und Blattwerk verdeckt werden. Hochschiessende Hecken und Gebüsche sind entsprechend zu stutzen.

### Überflurhydranten

Um einen reibungslosen Feuerwehreinsatz zu gewährleisten, ist die Feuerwehr darauf angewiesen, dass die Hydranten jederzeit gut sichtbar und zugänglich sind. Hydranten sind demnach regelmässig so freizuschneiden, dass die Schlauchanschlusspunkte links und rechts je ca. 0.5 m frei bleiben.

### Sichtbereich bei Kurven und Einmündungen

Bei Strasseneinmündungen ist der in der Grafik blau markierte Sichtbereich jederzeit freizuhalten. In diesem Bereich dürfen Pflanzen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich muss in der Höhe zwischen 0.8 m und 2.65 m bei Trottoirs, Fuss- und Velowegen bzw. in den übrigen Fällen 3 m frei sein.



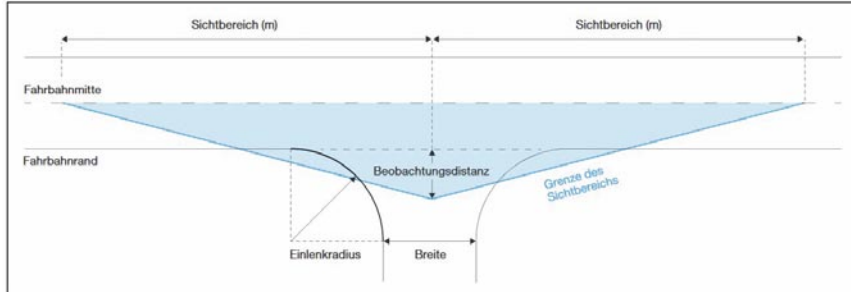


**Die Fläche des freizuhaltenden Sichtbereichs ist wie folgt definiert:**

- Die Beobachtungsdistanz ab Fahrbahnrand beträgt in jedem Fall 2.5 m.
- Erforderliche Sichtbereichsbreite je nach Geschwindigkeit der vortrittsberechtigten Motorfahrzeuge:

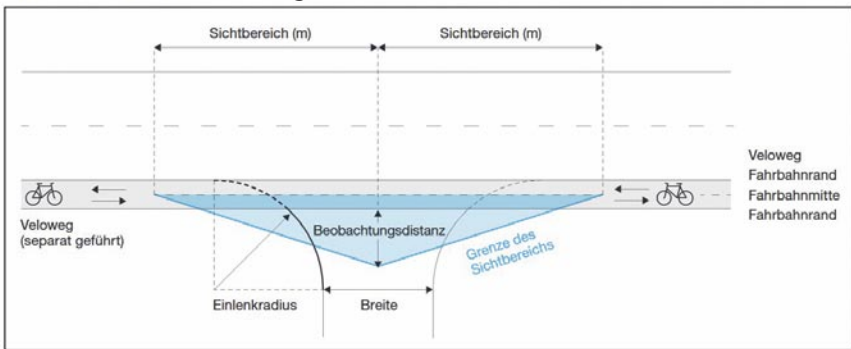
Signalisierte Geschwindigkeit (km/h)	20	30	40	50	60	70	80
Sichtbereich (m)	10-20	20-35	35-50	50-70	70-90	90-110	110-140

**Sichtbereiche auf Fahrbahn**



Wir bitten Sie, Ihre Sträucher, Hecken und Bäume an Strassen- und Wegrändern sowie rund um Beleuchtungskandelaber, Signalisationen und Hydranten regelmässig grosszügig zurückzuschneiden, damit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer jederzeit eine gute Sicht gewährleistet ist und Wartungsarbeiten sowie Feuerwehreinsätze problemlos erfolgen können.

**Sichtbereiche auf Velowege**



Vielen Dank für Ihre Bemühungen und Mithilfe im Interesse der Verkehrssicherheit.

Gemeinde Flaach



## Ich bin für Sie da im Flaachtal

**Felix Zulauf**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
M 079 801 96 04, felix.zulauf@mobiliar.ch

**Agentur Andelfingen**  
Thurtalstrasse 14  
8450 Andelfingen  
T 052 305 24 42  
winterthur@mobiliar.ch  
mobiliar.ch





## Kirchen und Glaube



Die EMK Wyland, eine Freikirche in Flaach im Zürcher Weinland, wo Menschen verschiedener Generationen, in unterschiedlichen Lebenssituationen zusammenkommen und ihren gemeinsamen Glauben an Gott den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist leben.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und die Interessen der verschiedenen Altersgruppen ausgerichtet.

### Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir im Gemeindezentrum der EMK Wyland, Botzen 16 in Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderland** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5 bis 11 Jahre). Wir freuen uns auf eine Begegnung mit dir! **«Chum und lueg»**



Kinder im Alter vom Kindergarten bis 5. Klasse sind herzlich eingeladen zum **KIDS TREFF**. Dich erwartet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm:

Spielzone - ungezwungenes Ankommen - Worship - Gott loben  
Plenum - biblische Geschichte hören - Kleingruppe - Austauschen / Basteln / Spielen  
Jeweils sonntags von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum der EMK Wyland.

Mehr Infos & Termine unter:  
[www.emk-wyland.ch/altersstufen/](http://www.emk-wyland.ch/altersstufen/)



WYLAND life sind Gottesdienste für junge Leute im Alter von 16 bis 30 - energiegeladen, relevant, von heute. Wir beten den an, der alles Leben gibt, stellen uns den grossen wie auch kleinen Fragen des Lebens. Und wir teilen & feiern das Leben gemeinsam! Bist du dabei?

Ab 19 Uhr bist du eingeladen ins Bistro zu Food & Drinks, um 20 Uhr startet der Gottesdienst, danach darfst du gerne bleiben und den Abend geniessen oder weiterziehen.  
Mehr Infos & Termine unter: [www.allianz-wyland.ch](http://www.allianz-wyland.ch)



## Nachmittage und Lager



Jungschar Radix das heiss Gemeinschaft, Lachen, Spielen, Wald, Freundschaften, draussen sein, Lagerleben, Zelten, Geschichten aus der Bibel hören und das alles mit vielen anderen Kindern in deinem Alter.

Willkommen sind bei uns alle Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit Oberstufe. Das Leiterteam besteht aus jungen und motivierten LeiterInnen und wir freuen uns schon jetzt auf dich!

Mehr Infos & Termine unter: [www.jungschar-radix.ch](http://www.jungschar-radix.ch)

## Tällerrand - Mittagstisch



Tällerrand steht für Begegnung, Gespräche, Beziehungen und einen feinen Zmittag über alle Generationen und Kulturen hinweg. Es sind alle herzlich willkommen an unserem Tisch.

Mehr Infos, Termine & Anmeldung unter:  
[www.emk-wyland.ch/taellerrand](http://www.emk-wyland.ch/taellerrand)

## Treffpunkt Senioren



Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen, jeweils von 14 bis 16 Uhr, im Gemeindezentrum der EMK Wyland.

### Dienstag, 24. Oktober

Hoffnung - «durch den Horizont sehen» mit Katharina Bär.

### Dienstag, 28. November

Advent-Feier, mit dem Treffpunkt Senioren Team  
Die Treffen finden jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr statt.

**Kontakt und Fahrdienst:** Rosmarie Schwalm | 052 318 14 11 | [rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch](mailto:rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch)

## Chrabelgruppe Spatzenäst



Herzlich willkommen in der Chrabelgruppe Spatzenäst. Wir freuen uns auf einen bunten Morgen mit Kinderliedern zum Mitsingen, Spielen und Gemeinschaft pflegen! Alle Mami's und Kinder von 0 bis 4 Jahre sind herzlich eingeladen.

Mehr Infos & Termine unter: [www.emk-wyland.ch/kinder](http://www.emk-wyland.ch/kinder)

## Feuerabend für Männer



Jeder Mann ist von Herzen willkommen und wer Lust hat, darf über dem Feuer grillieren. Nach einem kurzen Input bleibt viel Zeit für Gespräche, Diskussionen und Beziehungspflege. Essen, Fleisch für den Grill und Getränke bringt jeder selbst mit.

**Familienfeuerstelle Irchelturn, Start um 20 Uhr**

**Daten: Jeder 4. Tag im Monat.**

**Mehr Infos & Termine unter: [www.emk-wyland.ch/maenner](http://www.emk-wyland.ch/maenner)**

**Alle weiteren Informationen und aktuellen Termine der Angebote der EMK Wyland findet Ihr auf [www.emk-wyland.ch](http://www.emk-wyland.ch)**

## reformierte kirche flaachtal

Berg am Irchel • Buch am Irchel  
Flaach • Volken

### 05.30 Uhr-Morgengeläut in Flaach wird abgestellt

Aufgrund einer Anfrage von AnwohnerInnen rund um die Kirche Flaach, hat die Kirchenpflege beschlossen, das morgendliche Läuten um 05.30 Uhr in Flaach einzustellen. Diese Entscheidung wurde aus Rücksicht auf diejenigen getroffen, die sich durch das Glockengeläut in ihrer Nachtruhe gestört fühlen.

Kirchenglocken haben in unseren Dörfern eine lange Tradition, sind ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen Lebens und Teil unserer Schweizer Kultur. Sie rufen die Gläubigen zum Gottesdienst und erinnern an wichtige Ereignisse im Kirchenjahr. Dennoch ist sich die Kirchenpflege bewusst, dass das Geläut für einige Anwohnerinnen und Anwohner frühmorgens eher belastend ist.



Herzliche Einladung zum Segnungsabend am Mittwoch, 1. November um 20 Uhr in der EMK Wyland statt.

Der Abend ist geprägt von einer Lobpreiszeit, einem Input von Dominic Tischhauser, verschiedene Stationen zur Umsetzung und die Möglichkeit Segnungsgebet zu empfangen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

## 24h-Worship



Wir werden vom Freitagabend 29. auf den Samstagabend 30. September Gott 24 Stunden lang, ohne Unterbruch mit Musik und Lobpreis anbeten. Unser Wunsch ist es zu sehen, dass Christen aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden zusammenkommen, um Gott auf vielfältige Art und Weise zu loben, Tag und Nacht.

**Ort:** EMK Wyland, Botzen 16, 8416 Flaach

**Gemeinsamer Start:** Freitag 21.00 Uhr

**Worship-Night:** Samstag ab 19.30 Uhr

Du bist herzlich eingeladen mit anzubeten.

**Mehr Infos unter:** [www.allianz-wyland.ch](http://www.allianz-wyland.ch)

«Wir wollen eine gute Nachbarschaft pflegen und die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner respektieren», erklärt die Präsidentin Andrea Gasser. «Die Meinungen zu den Kirchenglocken gehen weit auseinander. Doch halten wir fest, auf unser kirchliches Leben hat dieses Morgengeläut keinen wesentlichen Einfluss – anders als beispielsweise vor einem Gottesdienst. So gewichten wir das Bedürfnis nach Nachtruhe höher als das Bedürfnis nach der Tradition des Morgengeläuts um 05.30 Uhr.»

Die Kirchenpflege Flaachtal ist sich bewusst, dass das Morgengeläut auch vermisst werden wird, wenn es verstummt. Und man ist sich bewusst, dass es sich bei den Anwohnern aus Flaach, die sich über das Morgengeläut beschwert haben, um eine Minderheit handelt. Dennoch ist es der Kirchenpflege ein Anliegen, auf die Bedürfnisse dieser Menschen einzugehen und ihnen einen erholsamen Schlaf zu ermöglichen.

Die Läutordnung in Flaach wird in Übereinstimmung mit der politischen Gemeinde Flaach angepasst. Der Beschluss tritt ab anfangs September 2023 in Kraft.

Andrea Gasser – Präsidentin Kirchenpflege  
[andrea.gasser@ref-flaachtal.ch](mailto:andrea.gasser@ref-flaachtal.ch)



## Katholisches Pfarramt St.Priminius, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach  
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

### September 2023

Sa 16.09.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Pfungen
So 17.09.	10:00 Uhr	Eidg. Ökumenischer Dank-, Buss- und Betttag	Ref. Kirche Neftenbach
	08:30 Uhr	Start ökumenischer GRENZGANG	Werkhof Pfungen
	13:00 Uhr	GRENZGANG – ökumenische Andacht auf der Waldlichtung Freienhof auf Embracher Gemeindegebiet	Waldlichtung Freienhof
Mi 20.09.	18:00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus, Pfungen
Sa 23.09.	09:00 Uhr	Kaffee- und Kuchenstand House of Hope	Näftimärt
	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Pfungen
So 24.09.	10:30 Uhr	Ökumenischer Erntedank Familiengottesdienst	Bauernhof Gut, Pfungen
	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen

### Oktober 2023

So 01.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Chinderchile	kath. Kirche Pfungen
	14:00 Uhr	Rosenkranz-Gebet in der ganzen Schweiz	kath. Kirche Pfungen
Mo 02.10.		Pfarreireise vom 2. – 6.10.2023 nach Brixen	Brixen Südtirol
Mo 09.10.	18:00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche Pfungen
Sa 14.10.	18:00 Uhr	Hl. Messe italienische Mission	kath. Kirche Pfungen
So 15.10.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Sa 21.10.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
So 22.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Mini-Aufnahme	kath. Kirche Pfungen
	20:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Einsingen ab 19.15 Uhr	ref. Kirche Neftenbach
Sa 28.10.	10:00 Uhr	Handwärker Märt	PFZ Chämi, Neftenbach
	18:00 Uhr	Hl. Messe italienische Mission	kath. Kirche Pfungen
So 29.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten	kath. Kirche Pfungen

### November 2023

Mi 01.11.	19:00 Uhr	Allerheiligen – Hl. Messe	kath. Kirche Pfungen
Do 02.11.	15:00 Uhr	Allerseelen – Andacht auf dem Friedhof Neftenbach	Friedhof Neftenbach
	19:00 Uhr	Allerseelen – Hl. Messe mit Verlesung der Verstorbenen	kath. Kirche Pfungen
Sa 04.11.	17:30 Uhr	Patroziniumsfest Hl. Pirminius/Hl. Martin – Gemeinsamer Umzug mit Pferd und Unti-Schülern	Kath. Kirche Pfungen ref. Kirche Neftenbach
So 05.11.	17:00 Uhr	Konzert aller Chöre	ref. Kirche Neftenbach
Mo 06.11.	18:00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche Pfungen
Sa 11.11.	18:00 Uhr	Hl. Messe italienische Mission	kath. Kirche Pfungen
So 12.11.	10:00 Uhr	Einschreibegottesdienst für Firmlinge, Chinderchile	kath. Kirche Pfungen
Sa 18.11.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
So 19.11.	11:00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Pfarrsaal Pfungen
	13:00 Uhr	Konzert Chor und Musikverein Pfungen	kath. Kirche Pfungen
Fr 24.11.	20:00 Uhr	Gospelchor-Konzert	kath. Kirche Pfungen
Sa 25.11.	09:00 Uhr	Adventskranz-Binden	kath. Pfarrhaus Pfungen
	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Verkauf Adventsgestecke	PFZ Chämi Neftenbach
	18:00 Uhr	Hl. Messe italienische Mission	kath. Kirche Pfungen
So 26.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Verkauf Adventsgestecke	kath. Kirche Pfungen
	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Di 28.11.	14:00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch)

Kath. Pfarrei der Gemeinden: Buch am Irchel, Berg am Irchel, Dättlikon, Dorf, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken  
Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 14 36, [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch), mail: [pfarrei@pirminius.ch](mailto:pfarrei@pirminius.ch)

Franziska Bosshard, Pfarreisekretariat

## Pirates of the Zürisee

Von Waldgames, Abseilen vom Irchel-Turm, bis hin zu abenteuerlichem Kochen über dem Feuer und Übernachten unter freiem Himmel, kannst du in der Jungschar Radix alles erleben. Jeden zweiten Samstag kommen Gleichaltrige von Flaach und der Umgebung zusammen, um Abenteuer wie diese zu erleben. Wie jedes Jahr war das Sommerlager für viele der Teilnehmenden ein grosses Highlight.

In Fishermans Bay, einem kleinen Dorf am Ufer des Zürichsees, trafen wir auf die Besatzung des Piratenschiffs «Usinkable Glory». Weil wir wissen wollten, was die Piraten in diesem Fischerdorf zu suchen hatten, schlugen wir dort unsere Zelte auf. Gemeinsam mit den Teilnehmenden haben wir verschiedene Bauten erstellt, unter anderem einen begehbaren Leuchtturm, ein Schiff sowie ein Sarasani.

Die 45 Teilnehmenden erlebten ein vielfältiges Programm mit Aktivitäten, wie das Nachtgame, eine Schatzsuche und der tägliche Badeplausch im See, welche uns unvergessliche Erinnerungen beschert haben. Neben dem aktiven Part haben wir uns regelmässig Zeit genommen für ruhige und besinnliche Momente. Wir tun dies, indem wir den Kindern erzählen, wie Menschen in der Bibel, in der Geschichte und in der Gegenwart Gott erlebten und immer noch erleben. Dabei haben wir uns vor allem darauf fokussiert, wie Gott ist und welche Liebe er jedem von uns entgegenbringt.

Jedes Abenteuer findet irgendwann sein Ende, so ging auch dieses Lager viel zu schnell vorüber. Mit Vorfreude blicken wir auf das vor uns liegende Jungschi-Jahr.

**Blick auf – Hilf auf!**

Das Jungschar Radix Team



1. Schliessen Sie Ihr Fahrzeug immer ab
2. Kontrollieren Sie den Schliessvorgang
3. Lassen Sie keine Wertsachen im Fahrzeug zurück

**Diebe sind überall**  
Schützen Sie Ihre Wertsachen!



**Tipps Ihrer Polizei**  
Immer wieder werden Wertsachen aus unverschlossenen Fahrzeugen entwendet. Straftäter suchen in zunehmender Weise

öffentlich zugängliche Parkhäuser und Parkplätze, aber auch Einstellgaragen von Wohnüberbauungen für ihre Beutezüge auf. Diebstähle aus Fahrzeugen ziehen zudem weitere Straftaten nach sich (Benzin- und Bargeldbezüge mit gestohlenen Tank- und Bankkarten).

**Schliessen Sie darum Ihr Fahrzeug immer bewusst ab.**

- Lassen Sie keine Wertsachen und Gegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen, schliessen Sie diese im Kofferraum ein.
- Schliessen Sie Ihr Fahrzeug – dazu gehören auch Fenster und Schiebedach – auch bei kurzem Verlassen immer ab.
- Kontrollieren Sie beim Abschiessen mit der Fernbedienung, ob Ihr Fahrzeug auch wirklich verschlossen ist. Achten Sie, falls vorhanden, auf optische und akustische Signale.
- Verschliessen Sie Ihr Fahrzeug auch in geschlossenen Garagen.

Bei verdächtigen Situationen umgehend die Polizei über Telefonnummer 117 alarmieren.



**Helfen Sie mit, Diebstähle zu verhindern!**



## Unsere Gemeindebibliothek

Am Mittwoch, 23.08.2023, durften wir nach einer dreieinhalbwöchigen Umzugspause die Bibliothekstüren in unserem Provisorium in der «alten Kapelle» an der Steig 8, öffnen. Wir waren sehr überrascht, dass trotz der hohen Temperaturen 70 Personen den Weg zu uns gefunden und die Bibliothek einer erfrischenden Abkühlung im Wasser vorgezogen haben. Bei Getränken, Kuchen, Gesprächen, Spielen und Ausleihen verging der Nachmittag im Nu... Herzlichen Dank an alle!



Schul- & Gemeindebibliothek  
Flaach



**Adresse Bibliothek:** Steig 8 «alte Kapelle», 8416 Flaach

**Postadresse:** Schulhausstrasse 5, 8416 Flaach

**Telefon (nur während der Öffnungszeiten):** 052 320 16 36

**E-Mail:** bibliothek.flaach@schuleflaachtal.ch

**Website:** flaach.biblioweb.ch

### Unsere neuen Öffnungszeiten sind folgende:

Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 19.00 Uhr, Freitag 16.00 bis 20.00 Uhr. In den Schulferien am Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr. Zudem haben wir am 1. Mittwoch im Januar, Februar, März, April, Mai, September, Oktober und November von 14.00 bis 17.00 Uhr einen «Bibli-Träff» und am 3. Freitag im Januar, März, September und November eine «Geschichten-Stunde» von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Für die Schul- & Gemeindebibliothek Flaach, Eveline Barbarini



### Öffnungszeiten:

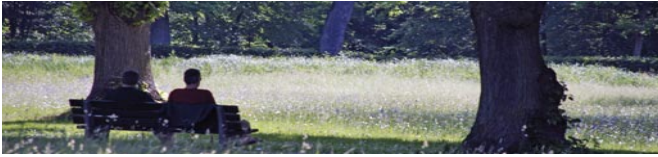
**Dienstag und Donnerstag:** 14.30 bis 19.00 Uhr

**Freitag:** 16.00 bis 20.00 Uhr

**Schulferien:** Freitag, 16.00 bis 20.00 Uhr

**Vor allgemeinen Feiertagen:** bis 17.00 Uhr

**Jeweils am 1. Mittwoch in den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai, September, Oktober und November:** 14.00 bis 17.00 Uhr



## «Uf en Schwätz»

An schwül-warmen Tagen wie heute begegnet man unterwegs kaum Mensch noch Tier. Eine sichere Sache, auf Flaachemer zu treffen, ist hingegen die Samstagsstunde von elf bis zwölf. Jeweils das «halbe Dorf» stellt sich dann bei der Gemeinde-Abfalldeponie ein, um Grünabfuhr, Leergut, Altöl, metallischen Sonderabfall und allerlei Schutt in die bereitstehenden Mulden zu entsorgen. Mein Mann Stefan übernimmt gerne die wöchentliche Tour und ist nicht begeistert, wenn ich mitfahre. Und das hat seinen Grund. Ich stecke meine Nase schrecklich gerne in die Container rein und staune immer wieder, was es darin zu entdecken gibt. Seit es den «Hol- und Bringtag» (eine Aktion der ehemaligen KuKo Flaach) nicht mehr gibt, werden noch mehr Sachen weggeschmissen, dünkt mich.

Mit dem anwesenden Gemeindemitarbeiter unterhalte ich mich genau darüber und erfahre dabei so manches, was er im Dienst schon erlebt und gesehen hat. Einiges was hier gelandet ist, hat er gerettet, respektive aus der Mulde gefischt und zum Mitnehmen hingestellt. Auch ich werde heute fündig, im Schlund des bauchigen Behältnisses für Hausrat. Ein bis auf zwei Teile komplettes, fast neuwertiges China-Porzellanset (die Preisschilder kleben noch am Boden) erregt meine Aufmerksamkeit. Putzige Schälchen für ein Miso-Süppchen, etwas kleinere Gefässe für Sojasauce und eine Art Eierbecher, vielleicht um darin einen Sake zu kredenzen. Meine

Fundstücke müssen nach gründlicher Reinigung leider weiterziehen. So ist's meinem Mitbewohner versprochen. (In unserem Alter sollte man vernünftigerweise eher Ab- als Aufrüsten...). Meinen zweiten, eigentlich noch spektakuläreren Fund behalte ich (ich bestehe darauf!). Es handelt sich um einen grossen, handbemalten Fruchteteller aus der renommierten Manufaktur Hutschenreuter. Wie die Marke auf der Rückseite verrät, ist es eine Kleinserie, gefertigt im Jahr 1954. Nicht der kleinste Kratzer oder Abplatzer lässt sich ausmachen. Es ist mir ein Rätsel, weshalb dieses Prachtstück hier gelandet ist. Womöglich eine Wohnungsauflösung oder der Umzug in eine kleinere Bleibe? Vielleicht wurde das Teil angeschafft, jahrzehntelang nicht benutzt und ist mit der Zeit aus der Mode geraten? Wer weiss das schon. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch. Es ist kein Vorwurf an Unbekannt, vielmehr ein Denkanstoss. Jeder Gegenstand hat eine Geschichte: er wurde gekauft, geliebt, gesammelt und ist oft mit einem Erlebnis (wie Ferien, Hochzeit, Geburten, Geburtstage, oder so) verknüpft. Wieso bringen die ihm überdrüssig Gewordenen ihn nicht ins Brockenhaus? Für kleines Geld können Leute dort einkaufen und Sammler leidenschaftlich nach Trouvaillen stöbern. Der Erlös aus dem Verkauf kommt wohl-tätigen Zwecken zugute, die Mitarbeitenden arbeiten unentgeltlich. Gerne nehmen die grösseren Brockenhäuser der Umgebung (Winterthur Grüte oder Bülach) guterhaltene Waren an. Oder vielleicht kennen Sie jemanden, der auf den Flohmarkt geht oder jemand aus ihrem Bekanntenkreis kennt jemanden? Zugegeben, es ist ein etwas grösserer Aufwand, als samstags (oder am Mittwoch von 13.15 bis 14 Uhr) auf der «Schutti» abzuladen. Last but not least geht es um Nachhaltigkeit, den guten Vorsatz, unserer Wegwerfgesellschaft entgegen zu wirken. Kommen Sie weiterhin am Samstag zwischen elf und zwölf in die Abfalldeponie! Seis mit leeren Flaschen, Gartenabfällen oder auch «nur» auf einen kurzen Schwatz mit Luki, seiner Vertretung und «tout Flaach». **Wir sehen uns!** mnl



## Braun & Klöti AG Heizungen

Andelfingerstrasse 13  
8416 Flaach

Ihr Partner für:

- Wärmepumpenlösungen
- Planung und Montage
- Service und Reparaturen

Tel. 052 317 33 71  
info@braun-kloeti.ch  
www.braun-kloeti.ch

Für eine bunte  
Herbstzeit!



**farbpalette.ch**  
malerbetriebe

farbpalette.ch Flaachtal GmbH  
Worbigstrasse 14 • 8416 Flaach  
Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32  
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

v.l.n.r.  
Stefan Leu  
Raffaella Wertli  
Roman Frei  
Brigitte Schäfer  
Michael Ebner



Filiale Weinland

Mit den Menschen  
in der Region  
verbunden.

Schaffhauserstrasse 26  
CH-8451 Kleinandelfingen  
+41 52 304 33 33  
ersparniskasse.ch

 Ersparniskasse  
Schaffhausen  
Die Bank. Seit 1817.

MALERGESCHÄFT  
**FELIX SPÜHLER** GmbH  
Rafz / Flaach



Werte erhalten

maler-spuehler.ch





*Einladung zur Chlausreise*  
*Pro Senectute Flaachtal*  
**Donnerstag, 30. November 2023**

Unsere Reise mit dem Reisebus der Firma Moser Reisen aus Flaach führt uns über Bachenbülach, entlang der Flugpiste nach Oberglatt, Regensdorf und weiter ins Limattal. Bevor uns der Chauffeur bequem durch das Reusstal fährt, passieren wir die Dörfer Weiningen, Dietikon und Mutschellen. Gemütlich geht die Fahrt durch Maschwanden, Knonau, Steinhausen, Zug, um unser Ziel in Menzingen auf dem Gubel zu erreichen, wo wir uns auf einen feinen z'Mittag und den Besuch des Samichlaus freuen. Die Rückreise führt uns über den Seedamm nach Rapperswil, durchs Tösstal nach Winterthur und zurück ins Flaachtal.

Das kleine, aber feine Restaurant Gubel in Menzingen, mit der wunderschönen Aussicht auf die Berge und den Zugersee, verwöhnt uns mit einem exzellenten Menu.

*Kleiner Salat mit Hausdressing*

\*\*\*

*Suure Mocke mit Kartoffelstampf und Gemüse*

oder

*Zitronen-Ricotta Ravioli an leichter Tomatensauce und Parmesan (vegetarisch)*

\*\*\*

*Vanilleglacé mit Kirschenkompott*

**Carfahrt im bequemen Reisecar sowie 3-Gang-Menu - Fr. 79.00**

Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmenden

**Abfahrt**

Dorf - Brückenwaage	9.00 Uhr	Berg a.l. - Postautohaltestelle	9.20 Uhr
Volken - Postautohaltestelle	9.05 Uhr	Gräslikon – Postautohaltestelle	9.25 Uhr
Flaach - Oberdorf	9.07 Uhr	Wiler - Postautohaltestelle	9.28 Uhr
Flaach - Ehemalige Post	9.10 Uhr	Buch a.l. – Irchelhof	9.30 Uhr
Flaach - Weingarten	9.13 Uhr	Buch a.l. – Gemeindeverwaltung	9.35 Uhr
Flaach - Altersheim	9.15 Uhr	Desibach - Postautohaltestelle	9.40 Uhr

Anmeldung bis Montag, **20. November 2023**, mit Menu Wunsch:

Berg a.l.	Christine Aberli	Tel. 052 301 38 39	aberli@bluewin.ch
Buch a.l.	Margrit Schwalm	Tel. 052 318 17 96	ov.buchamirchel@pszh.ch
Dorf	Sonja Frei	Tel. 052 317 33 01	h.s.frei@bluewin.ch
Flaach	Susanne Gygax	Tel. 052 318 20 84	susanne.gygax@sunrise.ch
Volken	Christine Schärer	Tel. 052 318 20 23	erben.h.meier@gmx.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf einen gemütlichen Ausflug.

Dieser Anlass wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

**PRO  
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



Kanton Zürich



# Merkblatt Stromausfall

**Dieses Merkblatt informiert Sie darüber, wie Sie sich auf einen Stromausfall vorbereiten können und woran Sie denken sollten, wenn ein solcher Fall tatsächlich eintritt.**

**Aktuelle Informationen finden Sie unter**  
**► [zh.ch/energieversorgung](https://zh.ch/energieversorgung)**



## Wie kann ich mich vorbereiten?

- Überlegen Sie sich, welche **wichtigen Geräte und Anwendungen** in Ihrem Haushalt ohne Strom nicht mehr funktionieren und wie sie alternativ betrieben werden können (z. B. medizinische Geräte, Lifte, Alarmanlagen, elektrische Türen und Torantriebe, Pumpen).
- Stellen Sie sicher, dass Sie auch bei einem Stromausfall **wichtige Informationen der Behörden** empfangen können (z. B. über ein batteriebetriebenes Radio). Telekommunikationsnetz und Internet funktionieren ohne Stromzufuhr nur für eine begrenzte Zeit.
- Informieren Sie sich, wo sich der nächstgelegene **Notfalltreffpunkt** an Ihrem Wohnort befindet. Dort erhalten Sie in Notsituationen Unterstützung und Informationen.  
 ► [notfalltreffpunkt.ch](https://notfalltreffpunkt.ch)
- Überlegen Sie sich, wie Sie **pflegebedürftige Angehörige und Bekannte** während eines Stromausfalls versorgen können. Besorgen Sie ausreichend Medikamente, medizinische Hilfsmittel und Hygieneartikel für eine Woche.
- Legen Sie einen ständigen **Notvorrat** an Lebensmitteln an. Er sollte regelmässig ausgetauscht werden, damit die Waren nicht verderben. Bewahren Sie Ihre Vorräte möglichst kühl, trocken und lichtgeschützt auf.  
 ► [zh.ch/notvorrat](https://zh.ch/notvorrat)
- Sichern Sie wichtige Informationen und **Daten in Papierform** (z. B. Angaben zu Medikamenten, Telefonnummern und Adressen).
- Sorgen Sie rechtzeitig für einen **Vorrat an Brennstoff für Ihr Heizungssystem** (Pellets, Heizöl), da auch diese Materialien bzw. deren Lieferkapazitäten in einer Strommangellage knapp werden könnten. Beachten Sie, dass die meisten Heizungsanlagen ohne Strom nicht mehr funktionieren.
- Schauen Sie, ob Sie **alternative Energiequellen** besitzen, oder überlegen Sie sich, welche Sie anschaffen können (z. B. Rechaud, Gaskocher, Holz- oder Kohlegrill, Cheminée, Schwedenofen).
- Überprüfen Sie bei alternativen Energiequellen periodisch deren Funktionstüchtigkeit und beschaffen Sie sich die dafür **notwendigen Brennstoffe sowie Kochutensilien**. Achten Sie auf eine sichere Lagerung von Gasbehältern.
- Achten Sie darauf, dass der **Tank Ihres Fahrzeugs** immer mindestens zur Hälfte gefüllt ist. Der Betrieb von Tankstellen ist ohne Strom nicht gewährleistet.



Heinz Breiter, \*1939, genannt «Tödi», trug als Nachlese zum Jubiläum 951 Jahre Flaach 1995 eine reiche Palette Fakten und Erinnerungen zur Dorfgeschichte und zu damals gebräuchlichen Übernamen zusammen.

## Aus Tödis Dorfgeschichten



Die erste Dreschmaschine, welche in Flaach zum Einsatz kam.

Diese art-typische alte Dreschmaschine versinnbildlicht das am Ende des 19. Jahrhunderts entstandene landwirtschaftliche Genossenschaftswesen. Der einsetzende Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, die mit Dünge- und Spritzmitteln aufkommende erhöhte Produktivität und der Einsatz von teuren Maschinen erforderten zunehmend gemeinsames Handeln bei Verkauf, Einkauf und Arbeitseinsatz.

- 1889: Gründung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Flaach, heute «Landi»
- 1919: Gründung der Dreschgenossenschaft

(Die Milchgenossenschaft wurde, wie auch die Viehgenossenschaft, 1926 gegründet.)

Die erste Dreschmaschine mit separatem Motorwagen umfasste keine Strohpresse. Sie wurde, wie ihre Nachfolgerin mit Presse, unter Leitung des Dreschmeisters von Scheune zu Scheune gefahren. Eine erste Dreschscheune stand beim Schloss. Die zweite Dreschscheune im «Büel» wurde nach der Ernte auch als Kartoffellager benutzt. Sie wurde unlängst durch die Wertstoff-Sammelstelle ersetzt. Mit dem Aufkommen der Mähdrescher verlor die Dreschmaschine allmählich ihre Bedeutung, die Dreschgenossenschaft wurde aufgehoben.

«Frühner hät me d Frucht uf em Fäld usse g'mäht und mit em Bindemäher zu Garbe zämebunde. Dänn hät mes zu Puppe gstellt und tröchnet. Im Tänn sind d' Garbe glageret worde. Am Vorabig vom Tröschttag isch d'Tröschmaschine, d'Präss und de Motorwage vor em Tänn ufgstellt worde. De Tröschmeischer Stössel hät am Schluss kontrolliert, das alles lauft und de grossi Rieme nid abegheit. Am andere Morge isch me scho am föifi bim Zmorge bi n'ere chreftige Röschi g'si: die ganz Familie, de Tröschmeischer und e paar Nachbere, wo g'hulfe händ. Es hät en huufe Arbet gäh: Garbe vom Stock abe rüere, zur Maschine träge, d Garbeseili löse und wäg näh, d Garbe büschelwiis eso id Maschine ine schüttle, dass de Motor nid abgwürgt wird. S Strau hät me müesse lade und d Seck mit em Weize i d Schütü ue träge. Scho nach churzer Zyt häts eso g'stobe, das mer denand chuum me gseh hät.

Wänn alles guet gloffe isch, hät de Tröschmeischer en Strohbalde gno und isch neimet go schlafe. Bim Ässe hät sich nimert wele lumpe laa. Da isch au de Tröschmeischer wieder verwachtet. De Tröschttag isch trotz de stränge und staubige Arbet en Fäschttag g'si.»



Rosa Frauenfelder-Ritzmann im Feld mit den Getreidepuppen.

# GESUCHT

## Schulbusfahrer/-in

- Jeden Morgen eine Fahrt in den Kindergarten, jeweils um 08.20.
- Auf Wunsch können an einem weiteren halben Tag pro Woche zusätzliche Fahrten übernommen werden (ideal Freitagnachmittag).
- Einsätze auf Abruf bei Ausfall des Hauptfahrers wie Krankheit etc.

Transportiert werden die Kinder des Kindergartens sowie der 1. bis 3. Klasse auf der Strecke von Buchberg nach Rüdlingen und retour.

Die Grundausbildung und Weiterbildungskurse müssen absolviert werden, falls diese nicht schon vorhanden sind. Die entsprechenden Kosten werden von der Schule übernommen.

### INTERESSE?

Lassen sie uns Ihren Werdegang und ein kurzes Motivationsschreiben zukommen, am besten per E-Mail an sekretariat@schulenrb.ch



Bei Fragen informiert Sie gerne:  
Schulbehörde, Rahel Häderli: 079 672 03 45  
Sekretariat Schule, Beatrice Peter: 044 867 41 71

## RAIFFEISEN Weinland

Sichern Sie sich Ihren  
**goldenen Moment**



Raiffeisenbank Weinland  
Telefon 052 304 30 00  
www.raiffeisen.ch/weinland  
weinland@raiffeisen.ch



Andelfingen | Rheinau | Schlatt | Seuzach | Stammetal

# Nasse Wände?

# Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

## Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

[www.isotec-scheibli.ch](http://www.isotec-scheibli.ch)

## ISO TEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



### **Selbsthilfegruppen sind Teil der Gesundheitsversorgung**

Fachleute sind immer mehr daran interessiert, mit Selbsthilfegruppen zusammenzuarbeiten, weil sie von der unterstützenden Wirkung des Austauschs unter Betroffenen überzeugt sind. Selbsthilfegruppenmitglieder sind besser informiert über ihre Krankheit und nehmen deshalb die Beratung von Fachpersonen gezielter wahr. Das entlastet einerseits das Gesundheitswesen, und befähigt andererseits Betroffene oder Angehörige, kompetenter mit den behandelnden Ärztinnen oder Therapeuten zusammen zu entscheiden, welche Unterstützung sie benötigen.

### **Spitäler und Selbsthilfegruppen arbeiten zusammen**

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen arbeitet eng mit den Spitälern der Region zusammen – genauso wie viele andere Selbsthilfezentren in der ganzen Schweiz. Ziel ist, dass bis Ende 2025 80 Gesundheitseinrichtungen in der Schweiz als «selbsthilfefreundlich» ausgezeichnet werden. Sie erlangen diese Auszeichnung, wenn sie gemeinsam mit Selbsthilfegruppen und dem regionalen Selbsthilfezentrum verschiedene konkrete Massnahmen erarbeiten, welche gewährleisten, dass das Erfahrungswissen aus Selbsthilfegruppen in die Spitäler zurückfliesst und Klinikpersonal sowie Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen optimalen Zugang zu allen Informationen rund um Selbsthilfegruppen haben.

### **Frauenklinik des Kantonsspitals Winterthur und GEPS Winterthur sind «selbsthilfefreundlich»**

Am 14. Juni wurde die Frauenklinik des Kantonsspitals Winterthur als «selbsthilfefreundlich» ausgezeichnet. Unter anderem dafür, dass das Pflegepersonal sich mit der Selbsthilfegruppe zum Thema Fehlgeburt regelmässig trifft, um zu erfahren, wie die Abläufe und die Behandlung noch besser auf die Bedürfnisse der betroffenen Frauen zugeschnitten werden können. Oder dafür, dass bei Publikumsveranstaltungen und Fachvorträgen die Selbsthilfegruppen einbezogen werden. Die GEPS Winterthur (ambulante psychiatrische und psychosoziale Pflege) wurde am 15. Juni ebenfalls ausgezeichnet für ihre enge Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen. Wir gratulieren den beiden Institutionen und danken ihnen und den engagierten Selbsthilfegruppenmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit.

### **Diese neuen Selbsthilfegruppen sind im Aufbau:**

**CRPS**, komplexes regionales Schmerzsyndrom  
**Depression, Mütter/Väter** mit Depression  
**Depressionen & Ängste**, Junge bis 25  
**Elektrosensibilität**, Freizeit- und Wandergruppe  
**Endometriose**  
**Freiwillig verwaist** (Kontaktabbruch zu Eltern) für Junge bis 35  
**Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz)**  
**Long Covid**

**Migräne und Kopfschmerzen**  
**Nesthocker**, Mütter von erw. Kindern  
**Pädophilie**, Angehörige  
**Schwangerschaftsabbruch**  
**Suizidbetroffene**, geleitete Gruppe  
**Tourette-Syndrom**, Eltern/Angehörige  
**Trans Menschen**, Eltern/Angehörige  
**Trauer um ein Kind, Kindstod**, Eltern  
**Vater und Mann sein**

**Kontakt zu über 100 weiteren Selbsthilfegruppen und Informationen rund um Selbsthilfe:**

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen, Telefon 052 213 80 60  
[info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch) | [www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch)

## WIR FINDEN GERNE FÜR SIE EINE SONNENSCHUTZ-LÖSUNG



# PAULSCHNEIDER

### Aussenbeschattung

- Sonnenstoren
- Sonnensegel
- Sonnenschirme
- Markisen
- und vieles mehr

### Innenbeschattung

### Sonnenschutzreinigung

### Insektenschutz

Besuchen Sie unsere Homepage [www.paulschneider.ch](http://www.paulschneider.ch)  
oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf [info@paulschneider.ch](mailto:info@paulschneider.ch)  
Botzen 10d, 8416 Flaach / 052 301 30 88



**HEV** Region Winterthur

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Flaach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

### Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige  
und seriöse Empfehlung von  
erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

*Direktverkauf*



Auen Pflege Dienst AG

# APD-Pflanzenkohle und hochwertiges Düngersubstrat

Ab Samstag 4. März, jeden ersten Samstag im Monat,  
9 - 11 Uhr, Andelfingerstrasse 20, 8416 Flaach

- *Verbessert die Bodenstruktur*
- *Steigert Wasseraufnahme- und erhöht Wasserspeichungsvermögen*
- *Fördert Pflanzenwachstum*
- *Steigert Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen Krankheiten und Schädlinge*
- *Bindet CO<sup>2</sup> langfristig im Boden*



## Daten 2023:

4. März | 1. April | 6. Mai | 3. Juni | 2. September | 7. Oktober  
Juli und August nach Vereinbarung

Andelfingerstr. 20 | 8416 Flaach | 052 318 25 89  
info@a-p-d.ch | www.a-p-d.ch



## Flaacher Geschichten

### Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

## Die Schmitte

Es ist kein Zufall, dass im Unter- wie im Oberdorf je eine Schmitte und eine Wagnerei in unmittelbarer Nähe zueinanderstanden. Die Unterdörfli Schmitte befand sich im Haus, heute Hauptstrasse 8, bei Margrit und Ueli Gisler. Hier wurden durch den Schmied Frei mit seinem Gehilfen Wiesendanger die damals üblichen Arbeiten einer Eisenschmiede vorgenommen: Das Beschlagen der landwirtschaftlichen Zugtiere – dazu gehörten neben



Die Schmitte im Oberdorf

Pferden auch Kühe. Dies war ein wichtiger Erwerbszweig und besonders für die Kinder immer wieder faszinierend, wenn sie zuschauen durften. Während und nach dem Zweiten Weltkrieg wurden auch die Kühe als Zugtiere gebraucht. Den Zweihufnern beschlug bei regelmässigem Einsatz der Schmied die äusseren Klauen mit Eisenplatten. Neue Pickel, Hacken, Hauen, Äxte, und weitere Werkzeuge des täglichen Bedarfs benötigten vor allem die Gärtnerei Hauenstein und die Baugeschäfte von Flaach und Umgebung. Das Schärfen und Reparieren von Pflugscharen und die Herstellung von Schlössern und Nägeln gehörten zu den Winterarbeiten. Die Nähe zur Wagnerei erlaubte es, die für den Gebrauch der Gerätschaften benötigten Stiele fertigen zu lassen.

Das Eisenerz wurde aus Gruben im süddeutschen Raum gewonnen. Fast noch wichtiger aber war das Alteisen, welches von herumziehenden Sammlern zusammengebracht wurde. Für diese war es ein einträglicher Verdienst und der Schmied konnte ganz im Sinne des Recyclings alles Material weiterverwenden. Geselle Wiesendanger, auf dem Bild (S. 25) der jüngere von beiden Schmieden mit Lederschürze, übernahm später den Betrieb im Unterdorf und wurde von «bösen Buben» gefürchtet. Da er von untersetzter Statur war, wurde er oft Zielscheibe von Neckereien. Wenn ihm die Schmäherse zu bunt wurden, ergriff er mit der Zange ein glühendes Eisen und rannte, um sich Respekt zu verschaffen, den Unflätigen hinterher. Wer sich aber mit ihm anfreundete,

durfte in der Werkstatt zuschauen und auch hie und da ein «Feuerwerk» zünden: dazu wurden Eisenspäne ins Feuer geworfen, welche dann sprühend verglühten.

Im Oberdorf arbeiteten Schmied Willi Jäggli und sein Bruder Jakob Jäggli, Wagner an der Steig, über viele Jahre erfolgreich zusammen. Besonders bekannt und geschätzt waren sie als Hersteller der noch lange üblichen Räder für die Hand- und Transportwagen. Für deren Herstellung benötigte der Wagner das in den



Schmied Willi Jäggli in seiner Schmiede

Kiesgruben der Thurauen vorkommende harte Holz der Akazie (heute ist die Akazie vollständig eliminiert, da nicht «einheimisch»!). Die vorbereitete Radnabe, die Speichen und Felgenstücke wurden nach der Fertigung über 24 Stunden in siedendem Wasser gekocht, um das im Holz vorkommende Lignin auszuschwemmen. Nach diesem Vorgang sind die getrockneten Holzteile reiss- und druckfest und resistent gegen Pilze, Käfer und Insekten. Nun wurden die Speichen in die Radnabe eingehämmert und die Felgen eingefügt – alles Arbeiten, die höchste Präzision erforderten! In der Schmitte wurde die Eisenbereitung glühend vorbereitet. Die Montage auf das Holzrad musste sehr schnell und sauber erfolgen. Mit dem Ruf «Wasser, Marsch!»



Bandsäge in der Werrkstatt von Jakob Jäggli



## FLAACHEMER • POST

wurde das Metall «abgeschreckt», zog sich zusammen und garantierte nun für die satte Eisenbereifung des Rades. Für die Herstellung eines neuen Wagens benötigten Wagner und Schmied zusammen gute drei Monate.

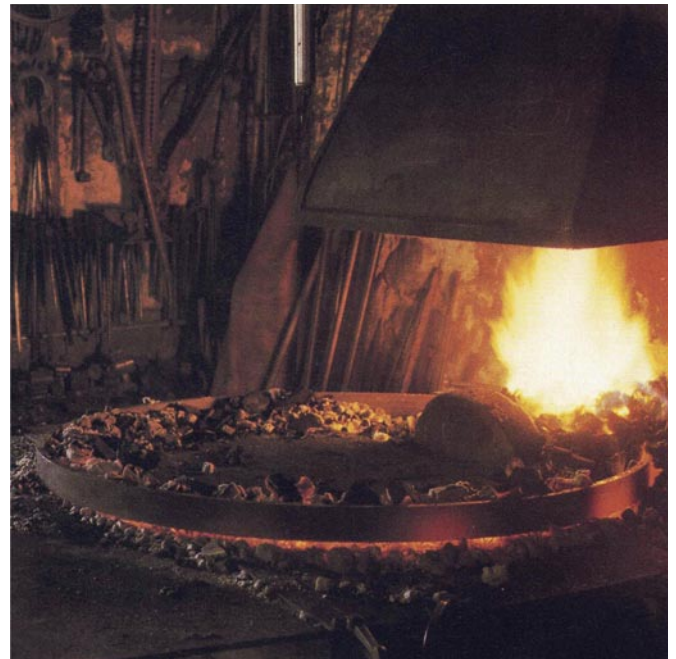
Eine weitere Zusammenarbeit der beiden Handwerker erforderte nebst jener für landwirtschaftliche Gerätschaften auch die Herstellung von Schlitten und Skis. In den damals noch schneereichen Wintern gehörte es zum höchsten Vergnügen der Jugend, die vereiste Steig hinunter zu sausen. Die Schmiede und die Wagnerei der Gebrüder Jäggli in Flaach waren weitherum, bis ins Schaffhausische Nachbarland bekannt. Um noch lange mit dem Fassbierwagen an Umzügen und Jubiläen teilnehmen zu können, bestellte die Firma Haldengut aus Winterthur noch zu Beginn der Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts einen ganzen Satz neuer, eisenbereifter Räder für ihre Fuhrwerke.

In der Wagnerwerkstatt ist es still geworden, auch wenn der Werkbank der Drechslerei und das Werkzeug von damals noch vorhanden sind. Die Schmiede im Oberdorf wurde von Willi Jäggli noch lange weitergeführt. Sein nachmaliger Schwiegersohn Josy Ganz, der bei ihm das Schmiedehandwerk erlernt und einige Jahre gearbeitet hatte, machte sich selbständig und eröffnete in der Industrie im Bozen seine eigene Werkstätte. Zur grossen Freude des betagten Willi Jäggli fand er im jungen Walter Frehner einen engagierten Nachfolger. Und noch heute tönt und hämmt es fort: Walter Frehner, Schmied- und Hufschmiedmeister sowie Weltmeister im Kunstschmieden betreibt das alte, faszinierende Handwerk mit Leidenschaft und wahrhaft meisterlichem Können.

rs, aufgezeichnet nach Gesprächen unter anderem mit Heidi Ganz-Jäggli, Max Jäggli und Heinz Breiter.



Holzrad beim Schmied



Der Eisenreifen im Feuer



Aufziehen des Eisenreifens



«Wasser Marsch!»



## KTF Wyland 2023: Eine Turnfamilie, die einfach grossartig ist

**Das Wyland hat ein Turnfest der Superlativen auf die Beine gestellt. Mit der Schlussfeier am Sonntag endete das grösste Kantonaltturnfest, das es je gab. Für die Turnenden der krönende Abschluss zweier erfolgreichen Wettkampfwochenenden, für die OK-Mitglieder und Trägervereine ein emotionaler Moment und für die Besuchenden ein grossartiges Schauspiel.**

«Grossartig, genial, eine Turnfamilie, die einfach zusammenhält» sagt Barbara Nägeli, OK-Präsidentin des Grossanlasses direkt nach der Schlussfeier. Das KTF Finale war schön, sehr sonnig und emotional. Nach verschiedenen Reden, unter anderem vom Zürcher Regierungsratspräsidenten Mario Fehr, und turnerischen Darbietungen, war das OK an der Reihe und schritt hinter den Vereinsfahnen für den Abschluss auf den Festplatz. Gemeinsam wurde das Turnerlied gesungen und nach dem Applaus gab es kein Halten mehr: Das OK lag sich in den Armen, erleichtert, glücklich und wahnsinnig stolz auf das KTF Wyland 2023. Manche Träne wurde weggewischt und dieser wunderbare Moment, den man sich durch jahrelange Vorbereitungen verdient hat, wurde bis aufs Letzte ausgekostet.

Die Zahlen, die sich am Ende des Turnfestes zeigen, sind gigantisch: 7'000 Turnende am ersten Wochenende und 10'800 Vereinsturnende am zweiten Wochenende waren vom 16. bis 25. Juni 2023 auf Platz. 150 Lastwagenladungen mit Material für Bauten und Anlagen wurden auf das Festgelände transportiert. 58'000 Helferstunden wurden geleistet und das Fest hatte ein Budget von über 6 Millionen Schweizer Franken.

Erst möglich wurde das Turnfest durch die Trägervereine Andelfingen, Buch am Irchel, Dägerlen, Flaach, Hettlingen, Henggart und Marthalen. Jedes Aktivmitglied leistete mindestens 50 Helferstunden und manche engagierten sich seit mehreren Jahren im OK. «Wir sind nicht mehr dieselben Vereine, die wir noch vor dem KTF waren. Durch die ganze Arbeit entstand ein starkes Band», meint Patrizia Sigg aus dem Ressort Öffentlichkeit. Und dass das KTF Wyland 2023 eine grosse Arbeit war, steht wohl ausser Frage. Alle Trägervereine packten unermüdlich mit an und dies in so vielen verschiedenen Rollen: Als Helfende, als OK, als Gastgeber und auch als Teilnehmende des Wettkampfes. Dass es in der heutigen Zeit möglich ist, einen Anlass mit sage und schreibe 3'456 freiwilligen Helferinnen und Helfern auf die Beine zu stellen, stimmt glücklich. Unter all diesen Helfenden sind auch so viele junge Menschen, die Grosses leisten, motiviert und engagiert sind, und mit allen gemeinsam auf ein grosses Ziel hinarbeiten. Und genau das macht den Turnsport aus: Er verbindet Generationen.

### Das vierfache Meisterstück

Dem STV Wangen SZ gelang am KTF Wyland 2023 ein Meisterstück: Zum vierten Mal in Folge küren sie sich im 3-teiligen Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse zum Turnfestsieger. So sind sie nun seit 18 Jahren unangefochten an der Spitze. Generell gab es am KTF Wyland 2023 top Leistungen und Ergebnisse. Doch schlussendlich zählen nicht nur die Punktzahlen, wie Cédric Gsell vom Trägerverein Henggart so schön zusammenfasst: «Egal wie gut oder schlecht das Ergebnis war, wir haben uns und unsere Leistungen gegenseitig gefeiert. Etwas Schöneres gibt es nicht an einem Wettkampf.»

Damit alle 577 Vereine aus 20 Kantonen starten konnten, standen rund 1'600 Richterinnen und Richter im Einsatz und es wurde von frühmorgens bis in den Abend hinein geturnt. Trotz den extrem langen Wettkampftagen konnten die Zeitpläne beinahe überall eingehalten werden und es gab zum Glück nur wenige Unfälle. Die Wettkampfanlagen waren in einem top Zustand und von einer äusserst hohen Qualität. «Das Schönste ist, wenn man auf dem Platz die Freude mit den Athletinnen und Athleten teilen kann. Ich bin sehr glücklich und einfach stolz auf unsere ganze Organisation, unser OK und unsere Vereine», sagt Eugène van de Bult, Gesamtwettkampfleiter vom KTF Wyland 2023. Auch das Zusammenspiel zwischen dem Turnkomitee (TUK), der Infrastruktur und der Wettkampfleitung habe hervorragend funktioniert. Schön sei auch, dass die Gesellschaft so turnfreudig ist: «Bei den Seniorinnen und Senioren und bei den 10-Kämpfern starteten beinahe doppelt so viele wie am letzten Zürcher Kantonaltturnfest vor sechs Jahren.»

Nun kennt man das Wyland in der ganzen Schweiz. Das OK erreichten unzählige Komplimente wie das von Fabio Erb aus Thalheim: «Es ist einfach super organisiert.» Und auch die Atmosphäre gefalle ihm. Ganz einfach: «Die Musik stimmt, die Stimmung ist gut, das Wetter passt - einfach top.»

«Wir freuen uns, die Organisation für das KTF 2029 in neue Hände zu geben. Wer das wohl sein wird? Das ist noch unklar. Wir wünschen dem neuen Organisator dasselbe Herzblut, das wir erleben durften.»

## Geräteturnen Flaachtal

# Zürcher Kantonaltturnfest Dägerlen

Getu Flaachtal zum dritten Mal in Folge  
Turnfestsieger im Vereinswettbewerb  
Jugend



Flughafen Kloten: Wir kommen



Schulzimmer: einmal anders



## WORLD GYMNAESTRADA 2023 AMSTERDAM

Eine unvergessliche Woche in  
Amsterdam



Gelungener erster Auftritt am 1. August



Das Leiterteam: Einfach super



Alle: Nach dem zweiten, perfekten Auftritt

# Weisch no?

Vor 25 Jahren feierte Flaach, mit viel Prominenz und spannenden Attraktionen, ein zünftiges Herbstfest. Das nasse Wetter tat der Festlaune der zahlreichen BesucherInnen von Nah und Fern keinen Abbruch. Die beiden Tage im September 1998 waren ein voller Erfolg und bleiben in bester Erinnerung.



v.l. Ueli Schlüer, Ueli Giezendanger (Transporte), alt Bundesrat Adolf Ogi



Festlicher Blumenschmuck



Schmucke Uniformen, stolze Mannen



Alt Bundesrat Adolf Ogi stösst an mit Wädi Moser «Postautomosen»



OK-Präsident Edi Frauenfelder (rechts neben der Brunnenfigur) und sein Team

Fotos: Karl Akeret, Andelfinger Zeitung

reformierte  
kirche flaachtal

Berg am Irchel • Buch am Irchel  
Flaach • Volken

**Erntedankfest am Sonntag,  
1. Oktober 2023, um 10 Uhr in  
der Kirche Flaach**



**Erlebnisorientierte Jungchar  
für die Kleinen**

**Wer**  
Jungen und Mädchen vom 1. Kindergarten  
bis zur 2. Klasse

**Schnupperprogramm**  
18. September, ab 16:30 Uhr Bräueln mit den Eltern  
30. September

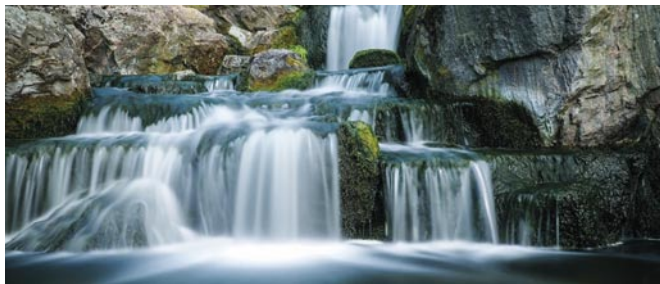
**Zeit**  
14:00 – 16:30 Uhr

**Was**  
Spiele, Aktivitäten in der Natur, Basteln,  
Zvieri kochen, spannende Geschichten und  
vieles mehr

**Treffpunkt**  
Pfarrhaus Flaach, Bergstrasse 7, Flaach

**Anmeldung**  
Bis Freitagabend vor dem jeweiligen Schnupperprogramm  
an Eva Weinhold

**Kontaktperson**  
Eva Weinhold, 077 428 38 69  
eva.weinhold@ref-flaachtal.ch



Miteneandgottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe und Konfirmandenvorstellung mit Pfarrehepar C. & H. Stettler

Musik: Band Flaachtal Praise & Rüdlinger Örgelifründe

Am Samstag, 30. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr nehmen wir gerne Ihre Erntedank-Gaben für die Heilsarmee Winterthur in der Kirche Flaach entgegen. Wenn diese Zeit für Sie ungünstig ist, können Sie Ihre Gaben auch einfach am Samstag vor 18 Uhr in der Kirche deponieren.

**Menspoint am Freitag, 6. Oktober 2023**

Informationen zum Treffen werden in unserem nächsten Mitteilungsblatt, welches Ende Oktober erscheint, publiziert. Für Fragen vorab könnt Ihr Euch gerne bei Patrick Bäerlocher melden.

E-Mail: patrick.baerlocher@bluewin.ch; Mobile: 079 565 75 43  
patrick.baerlocher@bluewin.ch; Mobile: 079 565 75 43

**Lobpreisabend am Freitag, 3. November, 19.30 Uhr in der Kirche Flaach**



**Gemeinsam Gott loben** mit neuen und bekannten Lobpreisliedern Die Band Flaachtal Praise begleitet uns. Alle sind herzlich willkommen!

**Mittwoch, 25. Oktober, 14.15 Uhr**

**Seniorenachmittag im Alterswohnheim Flaachtal für alle Seniorinnen und Senioren aus Flaach und Volken**



Gemütliches Beisammensein mit Musik, Kaffee, Brötli und Wein sowie einer mutmachenden Botschaft aus der Bibel.

**Musikalische Unterhaltung durch die Wylandmeisli. Ganz herzlich lädt ein**

Reformierte Kirche Flaachtal: Pfarrerin Hanna Stettler  
Personal des Alterswohnheims Flaachtal

**Abholdienst**

Bitte bei Pfrs. C. & H. Stettler melden: Tel. 052 318 11 42

**Termin vormerken!**

Die nächste **Kirchgemeindeversammlung** findet am Dienstag, 28. November 2023, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Berg am Irchel statt.

Unsere Gottesdienste und regelmässigen Angebote werden in unserem Mitteilungsblatt, in der Andelfinger Zeitung sowie auf unserer Homepage [www.kirche-flaachtal.ch](http://www.kirche-flaachtal.ch) publiziert.

# HERBSTFEST

## Freienstein-Teufen

[herbstfest2023.ch](http://herbstfest2023.ch)



September 22.  
bis  
24.

 **KYBURZ**



**10** JAHRE  
NEFTENBACH

# Save the Date

Wir feiern mit Ihnen zusammen  
10 Jahre ZLB Neftenbach.

**Grosse Jubiläumsparty:  
Mittwoch, 27. September 2023  
14.00 bis 21.00 Uhr**

**Freuen Sie sich auf:**

- 10 Jahre im Wilden Westen
- Wir feiern im Saloon mit einem BBQ
- «Magic Show» mit Pad Alexander

**Wir freuen uns auf alle Besucherinnen und Besucher!**

Vielen Dank an unsere Kundschaft! Ohne die tolle Zusammenarbeit und Ihre Treue zu unserer Bank wäre die Zürcher Landbank heute nicht da, wo sie ist.

Auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft mit Ihnen freuen wir uns.

**Niederlassung Neftenbach**  
Winterthurstrasse 8  
8413 Neftenbach  
[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

# DER NEUE MITSUBISHI ASX

ab CHF 24'990.-\*

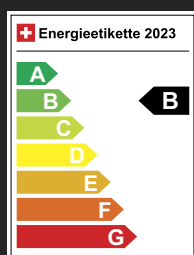


## MIT SERIENMÄSSIGEM «HIGH FIVE»-PAKET

- 5 Jahre Fahrzeuggarantie
- 5 Jahre Free Service\*\*
- 5 Jahre Garantie auf Originalzubehör\*\*\*
- 5 Jahre MAP Mitsubishi Assistance
- 5 Jahre Lackgarantie

**GARAGE OTTO MEIER AG**  
**8416 FLAACH**

[www.garage-meier.ch](http://www.garage-meier.ch)



\*ASX Inform 1.0 I Benzin/Manuell, CHF 24'990.-, Normverbrauch 6,2 l/100km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 141 g/km plus 33 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse D. Abb. ASX PHEV Instyle 1.6 I Benzin/Automatik, CHF 46'790.-, Mixverbrauch 1,4 l (Benzinäquivalent 4,4 l)/100km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 32 g/km plus 12.5 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse B. \*\*Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.-. \*\*\*bei Einbau vor 1. Immatriculation. Alle Bestimmungen unter [mitsubishi-motors.ch](http://mitsubishi-motors.ch)





# 2023

JAHRE  
2003 - 2023

WIR FEIERN



VISUALISIERUNG UMBAU/SANIERUNG GASTHAUS ZUM ENGEL · FLAACH

JUBILÄUMSANLASS « TAG DER OFFENEN TÜR »

**AM FR/SA 22/23 SEPTEMBER 2023**  
IN UNSEREN BÜRORÄUMEN  
**FR 15-19 UHR · SA 10-16 UHR**

EINBLICK INS BÜRO · GRILL & GETRÄNKE ·  
INTERESSANTE PROJEKTE

UNTERMÜHLEWEG 6  
8416 FLAACH

orsingher  
architekten 



## ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau  
8416 Flaach  
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88  
Telefon 052 318 14 44  
Telefon 044 401 04 84  
blessingelektro@bluewin.ch

**Unsere Öffnungszeiten in Flaach:**  
Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr  
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

**PLANUNG**

**INSTALLATION**

**SERVICE**

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer

## 5-köpfige Familie sucht Eigenheim/Haus in Flaach

Planen Sie Ihr Haus zu verkaufen?  
Oder kennen Sie jemanden der dies vorhat?

Dann freuen wir uns über eine Nachricht an: [eigenheim8416@gmx.ch](mailto:eigenheim8416@gmx.ch)  
oder einen Anruf unter: 052 301 17 85

**Herzlichen Dank.**

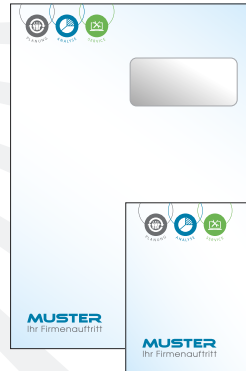
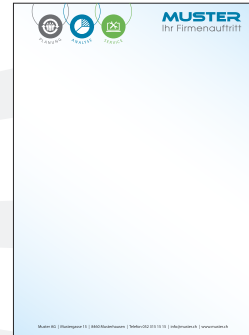
Drucksachen  
Beschriftungen

Obere Schilling 4 · 8460 Marthalen · Tel. 052 511 13 03



MUSTER  
Ihr Firmenauftritt

Erste Muster  
Qualifizieren  
Muster AG  
Murggasse 15 | 8460 Marthalen  
Telefon 052 511 13 03  
info@muster.ch | www.muster.ch



Ihre persönliche  
Hausfarbe...

[www.witzigdruck.ch](http://www.witzigdruck.ch)

# SCHREINEREI CHUCHI WELT

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D

8416 Flaach

Tel. 052 318 15 32

Fax 052 318 12 11

[www.chuchiwelt.ch](http://www.chuchiwelt.ch)

[info@chuchiwelt.ch](mailto:info@chuchiwelt.ch)



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke



## Haben sie Interesse, mit uns die Zukunft zu gestalten?

Das Alterswohnheim Flaachtal ist ein kleines Juwel in ländlicher Umgebung mit 39 Pflegeplätzen, welche sich auf zwei Abteilungen verteilen. Die Bewohnenden stehen bei uns im Mittelpunkt und wir legen Wert darauf, dass sie sich wohl fühlen und eine individuelle Betreuung und Pflege erhalten.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für den Tagdienst

## Pflegefachpersonen 40 - 80 %

(DN1, DN2, HF, AKP o.Ä sowie FaGe)

Ihr Profil:

- ❖ Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachperson
- ❖ Freude am Umgang mit betagten, pflegebedürftigen Menschen
- ❖ Teamfähigkeit und Wertschätzung gegenüber Menschen
- ❖ Gute Kenntnisse von BESA und easyDOK von Vorteil
- ❖ Gute Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift

Ihre Hauptaufgaben:

- ❖ Individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung der Bewohnenden
- ❖ Verantwortung für den gesamten Pflegeprozess
- ❖ Übernahme der Tagesverantwortung
- ❖ Administrative und organisatorische Aufgaben
- ❖ Bezugspersonen-Arbeit

Wir bieten:

- ❖ Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit mit viel Handlungsspielraum
- ❖ kollegiales und aufgestelltes Team
- ❖ Wertschätzende Arbeitskultur
- ❖ Mind. 5 Wochen Ferien
- ❖ Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- ❖ Vergünstigte, erstklassige Vepflegung von unserer vielgerühmten Küchencrew
- ❖ Internes, attraktives Weiterbildungsprogramm
- ❖ Persönliche Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ❖ Gesundheitsförderung
- ❖ Keine geteilten Dienste, kein Nachtdienst

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre elektronische Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse). Senden Sie diese bitte an [bewerbung@awh-flaachtal.ch](mailto:bewerbung@awh-flaachtal.ch).

Weitere Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Manuela Schweizer, Institutionsleitung a. i.,  
Tel. 052 305 36 70.





## Euses Gwerb

### Gislars und der TCS-Camping Flaach: eine 62-jährige Erfolgsgeschichte

Flaachemer sind stolz auf die Thurauen. Mit Recht, befindet sich doch das grösste zusammenhängende Auengebiet des Mittellands auf «unserem» Boden. Obendrein auch einer der schönsten TCS-Campingplätze der Schweiz, wie Ratings und Besucherzahlen bezeugen. Camper und Zeltler geniessen die baumbeschattete Anlage am naturbelassenen Rheinufer. Hier lässt es sich wunderbar entspannen. Kühle Erfrischung holt man sich beim Schwimmen im Rhein oder in der weitläufigen Freiluftbadi. TCS-Gäste haben freien Zutritt; wie auch der Besuch der interaktiven Ausstellung des Naturzentrums und den dazugehörigen Erlebnispfaden kostenlos sind. Klein und Gross schätzt die zahlreichen Möglichkeiten, per Pedes oder mit dem Velo (Vermietung von Velos und E-Bikes im TCS-Büro) das Weinland zu erkunden. Bereits früh im Jahr, zur Spargelsaison, sichern sich Stammgäste ihren Stellplatz und nehmen dabei den einen oder anderen kühlen Regentag in Kauf. Dann fährt man halt zum Shoppen ins nahe Winterthur oder macht Sightseeing in Schaffhausen. Von November bis Ende März bleibt das Areal geschlossen. Natur und Mensch – elf Mitarbeitende unter der Leitung von Corinne Gisler – brauchen eine wohlverdiente Erholungspause.

Keineswegs nur seiner einmalig schönen Lage wegen erfreut sich der TCS-Campingplatz Flaach grosser Beliebtheit. Die Freizeit-Community schätzt (oft seit Generationen) die professionelle Leitung und die gepflegte Infrastruktur der Anlage. Im geschützten Auengebiet lassen sich seltene Pflanzen und Tiere, unter ihnen Vogelarten, die nur hier brüten, entdecken und beobachten. Aktivitäten im und auf dem Wasser, frei zugängliche Feuerstellen, Billardtische, Tischtennis, Hüpfburgen für die Kids und einiges mehr, bieten Abwechslung und Spass für alle. Wer im Urlaub nicht selbst kochen mag, geht ins Rübis&Stübis oder verköstigt sich – neu in dieser Saison – mit Streetfood von einem der mobilen Foodtrucks auf dem Gelände.

Seit zwei Jahre hat Corinne Gisler das Sagen über das vier Hektaren grosse Campingreich mit 200 Touristenplätzen und weiteren 90 für Saisoncamper. Die sympathische 35-Jährige übernahm nach einem ordentlichen Bewerbungsverfahren den Job von ihren Eltern Peter und Barbara Gisler. Sie wiederum folgten auf Peter Gisler Senior, welcher die Familientradition einläutete. Der einstige Metzger pendelte anfangs noch zwischen Camping Flaach und einer Grossmetzgerei in Kloten. Nach einem schweren Unfall im Jahr 1974 ist sein Sohn Peter auf den Campingplatz zurückgekehrt, um seinen Vater zu unterstützen. 1995 übernahm der Junior dann die Leitung. Die junge Familie lebte mit fünf Kindern (Corinne ist das zweitälteste) während der Sommerferien auf dem Campingplatz. «Ich hatte die schönste Kindheit, die man sich nur vorstellen kann», erinnert sich Corinne Gisler. Obwohl ihre Eltern rund um die Uhr arbeiteten, waren sie und ihre Geschwister

nie allein und stets willkommen bei den Gästen, von denen einige mit den Jahren Freunde wurden.

Die Gislars leiten mittlerweile seit 62 Jahren die Geschäfte im Angestelltenverhältnis. Der Camping in Flaach gehört – wie 25 weitere Anlagen – dem Touringclub Schweiz (TCS). Campern stehen, nach eigenem Gusto, Budget und Verfügbarkeit, Standard-, Premium-, oder VIP-Plätze zur Auswahl, den Zeltlern gehört die grosse Wiese in Wassernähe.

\*\*\*

Hallo Corinne, danke, dass du dir mitten in der Saison Zeit für unser Gespräch nimmst. Im Jahr 2021 übernahmst du, nach einer Lehre im Detailhandel, die Leitung des TCS-Campings Flaach. Das ist mit Sicherheit mehr als ein 100%-Job, mit langen Präsenzzeiten, inklusive Feiertage und Wochenenden und lediglich einem freien Tag pro Woche. Dort wo andere Ferien machen, bist du am Chrampfen. Woher nimmst du die Energie für diese komplexe Aufgabe und grosse Verantwortung? Gibt es nebst der Arbeit Raum für ein Hobby und sowas wie Privatleben?

Corinne Gisler: Hobby und Privates gibt es für mich während der Saison ab 22 Uhr. Manchmal muss ich mich dann aufrappeln, um mit meinen Freunden noch etwas zu unternehmen. Es wichtig, dass ich mir zum Ausgleich kleine Auszeiten nehme und dass es «das auch noch gibt in meinem Leben». Kraft schöpfe ich aus den vielen positiven Feedbacks, die ich von unseren Gästen bekomme. Sie geben mir jeden Tag Aufschwung und Vorfreude auf die Begegnungen.

Deine Eltern unterstützen dich nach wie vor tatkräftig. Gegenseitiges Helfen hat bei Euch Tradition. Du führst ein Team von elf Mitarbeitenden. Beschreib uns bitte kurz deinen Arbeitstag. Hat sich der Job verändert, seit dein Grossvater Herr auf dem Platz war? Meine Eltern sind mir eine grosse Stütze und – gottseidank – arbeiten beide immer noch gerne. Ich profitiere von ihrer langjäh-



Corinne mit Vater Peter Gisler. Hochwasser in den Thurauen.

rigen Erfahrung und schätze es sehr, sie in meiner Nähe zu wissen. Ein typischer Arbeitstag? (Lacht). Man nimmt sich morgens etwas vor, macht einen Plan, wie der Tag aussehen soll ... und dann kommt meistens alles durcheinander. Halt eben typisch Camping! Zur täglichen Routine zählen das Einchecken und Verabschieden der Gäste. Und dann halt jede Menge Büroarbeit und Personalmanagement. Mein Grossvater hatte natürlich keinen Computer, es gab noch keine Online-Buchungen und -Reservierungen. Alles lief via Telefon, Briefpost oder später Faxgerät. Damals gab es auch nur Bares. Heutzutage ist das Abrechnen unkomplizierter, ebenso das Buchungswesen. Wir haben natürlich wesentlich mehr Gäste zu früher. 2011 erweiterten wir das Areal um weitere 88 Plätze.

Was lässt sich über Eure Gäste sagen, woher kommen sie, was hat sich zu früher verändert? Gibt es mehr Stammgäste oder Wechsel? Kommt es auch mal zu Problemen im nahen Zusammenleben unter Temporärnachbarn?

Das Miteinander unter den Gästen gibt es praktisch nicht mehr. In früheren Zeiten waren «alle zusammen», assen und spielten gemeinsam, unternahmen Ausflüge und feierten Feste. Heute ist man eher individuell unterwegs und möchte seine Ruhe. Wir sind vor allem als Schweizer Platz bekannt; etwa 90 % unserer Gäste kommen aus der Schweiz, davon rund 40% aus dem Raum Zürich. Extrem viele sind aus der Nähe, verbringen bei uns ein Wochenende oder ihre Ferien. Immer mehr auch in der Schweiz lebende Ausländer (Expats), die ihre Wahlheimat kennenlernen möchten. Wir verzeichnen eine grosse Anzahl treuer Stammgäste; Wiederkehrende und Wechsel etwa Fifty-Fifty. Hinzu kommen 75 Dauercamper, die von April bis Ende Oktober bei uns wohnen. Zu «Problemen» kommt es selten, was bei der Nähe erstaunen mag. Die Gäste loben immer wieder die Ruhe, die sie hier umgibt und dass die Camperfahrzeuge in den verschiedenen Zonen gut verteilt sind.



Kann man mieten, für einen Kurzurlaub zu Zweit.

Wie habt Ihr die Corona-Zeit erlebt? Musstet Ihr schliessen?

Campingplätze fielen schlichtweg durchs Raster, weil keiner wusste, zu welcher Kategorie wir zählen, Gastronomie, Hotellerie, oder sonst was. Anfangs Pandemie mussten wir zwei Monate lang schliessen. Dann galt die Regelung des vier Meterabstands von Zelt zu Zelt. Die konnten wir einhalten und durften öffnen. Nach Corona verzeichneten wir eine «abartige» Menschenmenge, die raus und Ferien in der Schweiz machen wollte.

Wie sieht es aktuell mit der Auslastung aus? Bist du zufrieden mit der bisherigen Saison?

Wir sind sehr zufrieden. Sämtliche Wochenenden waren ausgebucht. Buchungen erfolgen oft kurzfristig, auf gut Glück quasi. Einzig für die Sommerferien (20.7. bis 5.8.) werden jeweils Frühbuchungen getätigt. Das Wetter hat, mit Ausnahmetagen in den Sommerferien, gut mitgespielt. Es ist/war eine erfreuliche Saison.

Nachhaltigkeit, ist das ein Thema bei Euch?

Der Betreiber TCS ist mit 25 Plätzen ein «Grosskonzern». Wir arbeiten mit der Firma ECO-Camping ([www.ecocamping.de](http://www.ecocamping.de)) an einem Konzept, um unsere Campingplätze nachhaltig zu gestalten. Abfalltrennung, Wasser und Stromerzeugung (z.B. durch Photovoltaik) sind längst ein Thema. Wir achten auf unsere Umwelt und nehmen unsere Verantwortung ernst.

In einem Zeitungsbericht über dich konnte man lesen, dass du den Job kaum so lange wie dein Vater und Grossvater machen wirst. (Beide waren dreissig Jahre lang für den TCS tätig). Wo siehst du deine Zukunft, wenn eines fernen Tages die Geschichte der Familie Gisler in den Thurauen enden wird?

Meine Aussage wurde von einigen Lesern falsch interpretiert. Ich wollte zum Ausdruck bringen, dass ich nicht weiss, wo ich in fünf Jahren stehen werde. Vielleicht immer noch hier oder auf einem anderen TCS-Campingplatz? Eines ist klar, es ist die Aufgabe, die mir am meisten Freude macht, mich erfüllt und Abwechslung bietet. So wird es wohl «einmal Camping, immer Camping» sein.

Danke, Corinne, für das interessante Gespräch! Ich wünsche dir weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Auf dem Weg zum Auto treffe ich auf ein Mädchen mit nassen Haaren und buntem Schwimmring unter dem Arm. Auf meine Frage, was ihr hier am meisten gefällt, antwortet sie keck: «Oh, der hübsche blonde Junge im Camper neben uns». «Leider» – und da verklärte sich ihr Blick – «wohnt er im Wallis und man weiss ja, wie das mit Fernbeziehungen so läuft». Ich versuche ernst zu bleiben und frage mich, wo die Kleine das wohl aufgeschnappt haben mag.

MNL

### Glamping – der neue Ferienlifestyle

heisst Campingabenteuer ohne eigene Ausrüstung in einer passenden, fertig eingerichteten Unterkunft. Man wählt ein Tipi für vier Personen, den barrierefreien Bungalow (auch geeignet für Menschen mit mobiler Beeinträchtigung) oder als romantisch Angehauchter den Nostalgiewagen mit Küche und eigener Toilette. Frühzeitiges Buchen wird empfohlen!

Informationen, Buchungstool und Kontaktdaten unter [www.tcs-camping.ch/flaach](http://www.tcs-camping.ch/flaach)

# SEIT 21 JAHREN IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR:



- Bodenbeläge Parkett verlegen & schleifen
- Massivholztische & Wandschränke
- Holzbau, Innenausbau, Dachfenster
- Terrassendecke

**BEZZOLA**  
Holzbau bis ins Detail

Bezzola-Holzbau  
Obstgartenweg 2 · 8416 Flaach  
Mobile 079 279 57 05

[www.bezzola-holzbau.ch](http://www.bezzola-holzbau.ch)  
[info@bezzola-holzbau.ch](mailto:info@bezzola-holzbau.ch)



Alterswohnheim  
Flaachtal

# Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht



Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten neben der professionellen Pflege und der Aktivierung einen wichtigen Beitrag bei der Betreuung und Begleitung unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Sie bringen viel Freude und Abwechslung und helfen mit, dass das Leben für unsere Bewohnerinnen

und Bewohner noch aktiver, lebendiger und vielfältiger wird.

Sie finden bei uns vielfältige Möglichkeiten für Ihren Einsatz: Besuchsdienste, Begleitung bei kleinen Spaziergängen, kreatives Gestalten, Mithilfe im Kafi Tuech, oder als Unterstützung bei Anlässen und Ausflügen etc.

Ihre Einsatzzeiten richten sich nach Ihren Möglichkeiten und nach den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Andrea Könitzer gibt Ihnen gerne Auskunft. Telefonnummer: 052 335 36 00

altfabrik.ch  
**TAFF.**  
TheaterAltiFabrikFlaach

**PROGRAMM**  
Sept bis Nov  
2023

23. Sept.



**Pigor & Eichhorn - Volumen X**

20 Uhr

Pigor singt, Benedikt Eichorn muss begleiten. Live und mit Publikum, mit Hirn, Charme und Salon HipHop, an Flügel und Gesang. Eine scharfsinnige Analyse der Grenzen moderner Salonfähigkeit und ein xmal kluger Parcours durch die Stolperfallen der Rhetorik.

07. Okt.



**Peter Spielbauer - Pfitsch Göng**

20 Uhr

Das neue plastisch-elastische Solo-Theater-Stück des Philosokomikers Peter Spielbauer behandelt primär den Umstand, dass wir auf einer Kugel sitzen und durchs Weltall fliegen. Eine abstruse Situation! Wie gehen wir damit um?

10./11. Nov.

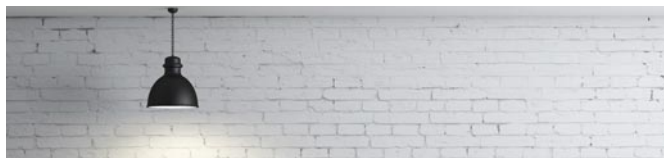


**Dimitri, Gargiulo & Knuth - Verso il sole**

20 Uhr

Der Sonne entgegen.  
Eine vergnügliche zweisprachige Reise. Mit Musik, Literatur und Tanz. Tanz? Tatsächlich. Man kann das durchaus als Tanz bezeichnen.

Reservation: altfabrik.ch oder 078 637 71 83



## Zu guter Letzt

### Nicht «gut», vielmehr «das Letzte»: Gefahr durch Blaualgen in den Gewässern!

In unseren Seen und Fließgewässern kommen Blaualgen das ganze Jahr über weit verbreitet vor. Unter optimalen Bedingungen können sie sich explosionsartig vermehren (Blaualgenblüte). Einige Blaualgen können bei der Blüte Stoffwechselprodukte bilden, die für Mensch und Tier giftig sind. Es ist anzunehmen, dass Blaualgenblüten in Zukunft häufiger auftreten.

Das Verschlucken von geringen Mengen kann für Menschen und Hunde gesundheitsgefährdend sein. Nach dem Kontakt können unter anderem Haut- und Schleimhautreizungen oder Vergiftungssymptome auftreten. Immer wieder sterben Hunde, weil sie beim Spielen oder Baden Wasser verschlucken oder trinken, das mit Blaualgen belastet ist. Ebenso kann für Hunde eine Gefahr entstehen, wenn diese durch trübes, mit Blaualgen belastetes Wasser laufen und danach ihre Pfoten oder ihr Fell trockenlecken.

**Auf der Webseite [www.zh.ch/blaualggen](http://www.zh.ch/blaualggen) finden Sie weitere Informationen.**



## Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach  
 Gestaltung: Stefan Leeger  
 Redaktion, Anzeigenleitung: Monika Nievergelt Leeger (mnl)  
[flaapo@flaach.ch](mailto:flaapo@flaach.ch), Tel. 076 203 50 03  
 Auflage: 900 Exemplare  
 Druck: Witzig Druck, Marthalen  
 Tarife und Merkblatt: [www.flach.ch](http://www.flach.ch) (Flaachemer Post)



## Wichtige Termine

### September

- 17.9.23: Schlussturnen TV Flaach, Worbighalle
- 17.9.23: Uusbadete, Badi Flaach
- 20.9.23: Junior Ranger-Schnuppertag (Seite 7)

### Oktober

- 5. und 7.10.23: Informationsveranstaltung der Gemeinde (siehe S.2)
- 7.10.23: Endschiessen, Schützenhaus, MSV Flaach
- 22.10.23: National- und Ständeratswahlen
- 25.10.23: Seniorennachmittag im Alterswohnheim (S. 29)
- 29.10.23: Kantonale Meisterschaft Vereinsturnen Jugend (Getu)

### November

- 3.-10.11.23: Wegen Umzugs bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen
- 7.11.23: öffentliches Blutspenden, Samariterverein
- 11.11.23: Altpapiersammlung, Jungschar Radix
- 24./25.11.23: Abendunterhaltung, TV Flaach
- 28.11.23: Kirchgemeindeversammlung, ref. Kirche
- 29.11.23: Schulgemeindeversammlung, Schule Flaachthal
- 30.11.23: Chlausreise Pro Senectute

### Dezember

- 1.12.23: Die neue FlaaPo ist da!

**Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und weitere Veranstaltungstermine auf den Internetseiten [www.flach.ch](http://www.flach.ch), der lokalen Vereine, kirchlichen Institutionen und unter [www.naturzentrum-thurauen.ch](http://www.naturzentrum-thurauen.ch)**

## FlaaPo-Ausgaben 2023

**Redaktionsschluss:** 10. November  
**Erscheinungsdatum:** 1. Dezember

Die Termine für 2024 werden im Dezember kommuniziert.

**Merkblatt 2023 für Autoren und Inserenten: [www.flach.ch](http://www.flach.ch)**